

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein, der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 18. Jahrgang • Nummer 12 • 17. Dezember 2009 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

„Weihnachts-Deckenengel aus der alten Falkensteiner Kirche“

Der seit Weihnachten 2008 im Falkensteiner Heimatmuseum ausgestellte Deckenengel ist eine bunt bemalte Holzbildhauerarbeit, dessen Erbauer unbekannt ist. Wahrscheinlich ist sie 1699 entstanden und 1747 repariert worden, die Größe des Engels beträgt 65 x 80 x 200 cm. Im Jahr 2007 konnte der Engel vom Restaurator



„Ehre sey Gott in der Höhe“

(Originaleinschrift im Schwibbogen des Deckenengels)

Henrik Seidel und mit Unterstützung von Ottmar Heckel dank vieler Spenden restauriert werden. Dabei verblieb der Engel nahezu in seinem Urzustand, um dem Betrachter ein Bild aus seiner Zeit zu vermitteln und die Weihnachtsbotschaft zu verkündigen.

Liebe Falkensteinerinnen, liebe Falkensteiner, werte Bürger, Besucher und Gäste unserer Stadt!

Das alte Jahr neigt sich dem Ende zu und ein neues steht bevor. Dies ist für uns alle eine Zeit, in der wir zurückschauen und über die vor uns liegende Zeit, über Wünsche und Hoffnungen nachzudenken. Wie jedes Jahr, hatte auch das vergangene für alle von uns schöne und schwere Stunden, Höhen und Tiefen. Gestatten Sie mir, aus dem städtischen Leben einiges in Erinnerung zu rufen und einen kleinen Ausblick zu wagen. Zu Beginn des Jahres haben wir uns große Sorgen um die finanzielle Situation gemacht. Die Finanzmärkte standen vor dem aus, notleidenden Banken ging es so schlecht, dass die Sorge um Menschen beinahe vergessen schien. Die wirtschaftliche Situation ist nicht rosig, viele Preise sind gestiegen, so manchem unserer Mitbürger geht es nicht gut, viele Menschen sind verunsichert, haben Angst. Wir alle hatten uns eigentlich vorgenommen, innezuhalten, nachzudenken und zu fragen, was wirklich wichtig ist. In manchen Diskussionen des Heute frage ich mich, ob unser Erinnerungsvermögen wirklich nur so kurz ist. Die Frage ist, wann sind wir reich? – Wenn wir viel Geld haben? Wenn wir es anhäufen oder wenn wir es für gute Dinge ausgeben? Und was sind gute Dinge und gibt es Dinge, die nichts kosten und dennoch unendlich viel Wert haben? Deshalb bin ich glücklich und dankbar, dass wir gemeinsam vieles schaffen konnten, dass wir die Bürger unserer Stadt zum Maßstab gewählt haben und uns von Aufreglichkeiten nicht haben anstecken lassen. Auch im kommenden Jahr werden wir wieder sparsam sein müssen. So manchem, vor allem wenn es ihn selbst betrifft, gefällt dies nicht. Sicher ist es auch nicht so toll, wenn dieses oder jenes noch ein wenig warten muss, aber das geht uns nicht anders als zu anderen, zu allen Zeiten. Lösungen können nur mit einer anhaltend positiven wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland eintreten; mit dem Willen der Regierung zum sparen. Nicht an den Einkünften der Menschen, aber vielleicht an so manchem schönen und oft auch liebgewordenen Dingen; wenn auch nicht zu jedem Preis, aber mit dem Willen zu Reformen, die vielleicht hier und da mal wehtun, aber insgesamt helfen. Wenn wir diesen Mut nie besessen hätten, wären solche Bedingungen, wie wir im Kinder- und Jugendbereich haben und die sich große und reiche Städte offensichtlich nicht leisten können, kaum Realität. Nun sind die Schulen fertig umgebaut, die Kindereinrichtungen vollständig saniert, neu ausgestaltet, modern, hell und freundlich; und in

Abbildung ähnlich.

! 6 JAHRE GARANTIE!



6 JAHRE GARANTIE von uns GESCHENKT!!!

z.B. Opel Astra J "Selection" 1.4 **ECO FLEX** mit 64 kW (87 PS)

- Klimaanlage
- Radio CD 300 MP3
- Tagfahrlicht
- Komfortsitz vorn
- ABS, ESP^{Plus}, TC^{Plus}
- 8 x Airbag
- elektr. Fensterheber vorn
- Wärmeschutzverglasung
- Lenksäule höhen- und längseinstellbar
- Funkzentralverriegelung
- Sorglospaket
- und vieles mehr ...

Unser Barpreis Bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagen, welcher mind. sechs Monate auf Sie zugelassen war.

15.350,- €

1) Zwei Jahre Herstellergarantie zzgl. vier Jahre Opel Anschlussgarantie im Anschluss an die Herstellergarantie. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit der CG Car-Garantie Versicherungs-AG gemäß deren Bedingungen.

Der neue Opel Astra!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (1999/100/EG): innerstädt. 7,2; außerstädt. 4,5; gesamt 5,5; CO₂-Emission 129 g/km

autohaus klingenthal
Eine Note besser.

Talstraße 3, 08248 Klingenthal
Tel.: (03 74 67) 28 98 68, Fax: (03 74 67) 28 98 75
Internet: www.opel-klingenthal.de
E-Mail: info@opel-klingenthal.de

- Zwickau
- Zschorlau
- Reinsdorf
- Bad Schlema
- Klingenthal
- Schwarzenberg
- Annaberg

Die Autohäuser der Zimpel & Franke Gruppe - Ihr starker Partner in der Region

Oberlauterbach soll eine neue Kindertagesstätte entstehen. Jetzt muss es darauf ankommen, auch inhaltlich eine ebensolche Qualität zu erreichen. Da geht es nicht nur darum, Kindern und Jugendlichen eine möglichst kostenfreie Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen, jedem nach seinem individuellen Wunsch, sondern um so ganz einfache Werte wie Ordnung, Disziplin, Fleiß und Achtung – das kostet wenig, ist aber viel wert. Es ist gelungen, umfangreiche Baumaßnahmen zu realisieren – das Industriegebiet, Schulen, Kindereinrichtungen, das Badgelände und manches noch.

Sicher ist noch diese oder jene Straße und mancher Fußweg instand zu setzen, und wir sind zuversichtlich, auch das zu schaffen. Dass wir überhaupt handeln können, danken wir vor allem dem Stadtanierungsprogramm, dass wir auch auf die „obere Stadt“ ausweiten konnten. Ein großer Erfolg und eine große Freude für alle, die damit in den Genuss von Förderung kommen können, auch wenn uns ab und an der Denkmalschutz im Wege steht. Einen analogen Erfolg haben wir für alle Ortsteile und die uns umgebenden Gemeinden mit der Aufnahme in Förderprogramme als ILE-Gebiet erreichen können. Das Flurneuordnungsprogramm für Trieb und Schönau ist angeordnet und die ersten Maßnahmen können anlaufen. Mit diesen Programmen, und darauf sind wir sehr stolz, haben wir langfristig die Förderung großer Teile unserer Stadt auch für die Zukunft sichern können. Kummer und Sorgen machen uns wilde Müllablagerungen so mancher unserer Mitbürger, die sich auf unser aller Kosten ihre Gebühren sparen, Hundebesitzer, denen auch kostenlose Hundetoiletten egal sind und weiter auf den Standpunkt stehen, wir alle sollen für die Hinterlassenschaft ihrer Hunde bezahlen und nicht zuletzt Vandalismus und Zerstörungswut, an denen nicht die Täter, sondern die gesellschaftlichen Umstände schuld sind. Solchen Entwicklungen müssen wir alle aktiv entgegenwirken. Auch so manches leerstehende Haus träumt von besseren Zeiten. Auch wenn wir nicht mit unser aller Geld ersetzen können, was dieser oder jener Eigentümer unterlässt, haben wir Ideen entwickelt, an deren Umsetzung wir arbeiten werden. Eine besondere Erwähnung verdienen alle ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger in Vereinen, Übungsgruppen, Chören und in den Freiwilligen Feuerwehren. Das neue moderne Feuerwehrauto ist da und hat sich im Einsatz schon bewährt; andere werden folgen. Erstmals wurde als Anerkennung und Dank für die geleistete ehrenamtliche Arbeit Bürgern ein Bürgerpreis verliehen. Nun gibt es noch vieles mehr – tolle Feste und Veranstaltungen, den Tiergarten, das Museum mit rekonstruiertem Schwebeengel und einer noch zu rekonstruierenden Kunstuhr, das umgebaute Freibadgelände, die Jugendarbeit und die Sportveranstaltungen bis hin zu internationalen und Deutschen Meisterschaften, die Spendenbereitschaft unserer Bürger, die im Umbau befindliche Schulturnhalle an der Mittelschule oder der wachsende Stadtpark.

Ich könnte auch sagen, was haben wir erreicht, was nicht, was ist gut, was hat Konflikte gebracht, was ist nicht gelungen? Alle Antworten darauf hängen auch von der Sichtweise ab. Deshalb bin ich dankbar, dass zum Weihnachtsfest der Blick nicht auf das Perfekte, Umfassende, Mächtige gelegt ist, sondern auf das Schwache, das Hilfsbedürftige. Es gibt manchen unserer Mitbürger, dem es nicht so gut geht und deshalb bin ich mehr noch als auf alles Gebaute stolz darauf, dass es in unserer Stadt so viele Menschen gibt, die sich für andere einsetzen, engagieren, helfen. So wie bisher, wird auch künftig die Entwicklung unserer Stadt nicht frei von Konflikten und Problemen sein. Darauf wird es auch nicht ankommen. Wichtig wird auch in Zukunft sein, zu leben, dass nicht alle Dinge nur einen Preis sondern auch einen Wert haben. Und nicht zu vergessen, dass Werte wie Menschlichkeit, Geborgenheit, Nähe, Aufmerksamkeit oder Heimat, ein warmes Essen oder ein Lächeln viel wichtiger sind, als so manche schöne Bauten oder viel Geld. Ich will Ihnen deshalb Dank sagen für die Unterstützung, Ihre Hilfe, Ihr Verständnis, die Aufrichtigkeit, für ein gutes Wort, für Mut, für ein Lächeln – für all das, was Sie zur Entwicklung unserer Stadt Falkenstein, gleich an welcher Stelle, beigetragen haben.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit und für das neue vor uns liegende Jahr alles Gute, Glück, Gesundheit und uns allen Gottes Segen.



Ihr Arndt Rauchalles
Falkenstein, im Dezember 2009

Erfahrungen nach Praxiseröffnung

Am 01. September eröffnete Frau Dr. med. Karin Themel ihre frauenärztliche Privatpraxis. Sie ist froh, diesen Schritt getan zu haben. Die Arbeit macht Spaß und die Patientinnen wissen dies zu schätzen. Zurzeit erhält sie ja keine kassenärztliche Zulassung, da der Vogtlandkreis, trotz Still-



legung einer Frauenarztpraxis in Lengenfeld, mit 110 % noch ausgelastet ist. Viele Patientinnen waren anfangs zurückhaltend, weil sie glaubten, das Honorar nicht bezahlen zu können. In der Zwischenzeit wissen sie, dass die Leistungen für jedermann bezahlbar sind. So kostet eine Untersuchung mit Beratung und Therapievorschlag lediglich 20,- €. Eine Ultraschalluntersuchung ist, genauso wie bei ihren Berufskollegen, mit 30,- € zu vergüten. Eine Praxisgebühr von 10,- € ist nicht zu entrichten. Auch Pillenrezepte werden nach einer Krebsvorsorge von ihr ausgestellt. Patientinnen, bei denen sich ein Krankenhausaufenthalt erforderlich macht, werden dort auf ihre Krankenkasse behandelt. Dass Preis und Leistung stimmen, hat sich in der Zwischenzeit herumgesprochen. Für eine gute Behandlung sind die Patientinnen gerne bereit, ein angemessenes Honorar zu bezahlen. Dies ist der Grund dafür, dass immer mehr Kassenpatientinnen den Weg zurück in diese Frauenarztpraxis finden.

Frauenärztliche Privatpraxis

Dr. med. Karin Themel

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

*Termine nur nach telefonischer Vereinbarung
Telefonzeiten: Montag + Donnerstag 11–13 Uhr
Dienstag 13–15 Uhr*

**Bahnhofstraße 2b · 08223 Falkenstein
Tel. (0 37 45) 52 12 · Fax (0 37 45) 22 22 12**

**Gesegnete
Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr**

POHLANDT
HAUSTECHNIK

08223 Falkenstein · Bahnhofstraße 59 · Telefon (0 37 45) 60 19



seit 1896

- Polsterei
- Raumgestaltung
- Bodenbeläge
- Autosattlerei

Auerbacher Straße 80 • 08248 Klingenthal
 Telefon: (03 74 67) 28 99 41 • Fax: (03 74 67) 28 99 42

HANDELSZENTRUM
BAD • KÜCHE • HEIZUNG

Dampfdusche
 inklusive: • Lichttherapie
 • Radio
 • Hydromassage




ab € 2495,- incl. MwSt.

AB SOFORT Räumungsverkauf
 ein Stück für jeden Mann

50% auf alle ausgestellten Artikel bis 31.12.09!

ROCKSTROH & SOHN
 Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 03 74 67 / 226 00

PHYSIOTHERAPIE WELLNESS
 Praxis Corinna Manjock

Wir danken unserer verehrten Kundschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen besinnliche Weihnachtstage sowie ein erfolgreiches Jahr 2010.



FRW
 Falkensteiner Reparaturwerkstätten und Reifendienst

Jochen Stüber
 Plauensche Straße 82
 08223 Falkenstein
 Fon: 0 37 45 - 62 48
 Fax: 0 37 45 - 72 14 5
 Handy: 0171 - 61 47 128

Meisterbetrieb für alle KFZ Technische Überprüfungen Reifendienst & Ersatzteilverkauf

Unserer werten Kundschaft wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg. Gleichzeitig bedanken wir uns für Ihre Treue und das an uns entgegengebrachte Vertrauen.

Ihr FRW-Team

E-Mail: info@frw-falkenstein.de
 Web: www.frw-falkenstein.de




Dach komplett • Nagelplattenbinder • Carports
 Massivholztreppe • Treppenverkleidungen
 Fertig- u. Blockhausbau • Fassaden
 Balkone und Geländer




HMS
Jörg Seifert
 -staatl. geprüfter Bautechniker (FS) -

08262 Tannenbergesthal • Klingenthaler Str. 71 • Tel. 037465 / 4 17 60 • Mobil 0172 / 3 66 84 67

HUMMELBAU

Meisterbetrieb Andreas Böhm

Herzlichen Dank für das in uns gesetzte Vertrauen. Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr.

Hangweg 10a • 08209 Auerbach
 Telefon: (0 37 44) 18 31 65 • Fax: (0 37 44) 18 31 64
 Handy: 01 73 / 9 50 95 39 • hummelbau-boehm@web.de

HECKEL FENSTER GmbH

- Fensterbau
- Türenbau
- Glaserei
- Tischlerei

Harzbergstraße 15
 08239 Trieb/Vogtl.

Telefon (03 74 63) 879-0 • Telefax (03 74 63) 879-20
 E-Mail: heckel-fenster@gmx.de • Web: www.heckel-fenster.de

Frohe Weihnacht und ein Gutes Neues Jahr



LIENEMANN FRISEURE

Zeichnung: Alberto Vargas
 Gestaltung: Axi am Stil

Reisebüro Sonnenland
 Inh. Peter Mitreuter

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr wünsche ich all meinen Kunden und Freunden
Ihr Peter Mitreuter

... jetzt Frühbucherrabatte sichern!

Hauptstr. 32 • 08223 Falkenstein • Telefon 0 37 45 / 76 59 89

Als Trützschlerianer fit für die Zukunft

Das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu. Es war für die Trützschler-Mittelschule Falkenstein ein sehr erfolgreicher Entwicklungsabschnitt. Im Frühsommer wurde Falko Wiegand aus der Klassenstufe 9 unter Teilnehmern von über 40 Mittelschulen der Regionalstelle Zwickau (früher Regionalschulamt) Klassenbester bei der Englischolympiade. Fast zur gleichen Zeit erlangten Schüler unserer Schule nach 2008 erneut den Titel „Beste Informatikschule des Vogtlandkreises“. Dabei erreichte Florian Hechler aus Hammerbrücke in der Klassenstufe 10 im Bereich der Mittelschulen sachsenweit den dritten Platz. Bei verschiedenen Sportwettkämpfen in der Rubrik „Jugend trainiert für Olympia“ konnten die Falkensteiner Schüler auch mit einigen Mannschaften von Gymnasien leistungsmäßig mithalten. Am 30. November 2009 gehörte die Trützschler - Mittelschule zu den 17 sächsischen Schulen (14 Mittelschulen, ein Gymnasium und zwei Förderschulen), die vom Kultusministerium das Qualitätssiegel für sehr gute Berufs- und Studienorientierung verliehen bekommen. „Die Auszeichnung ist eine Würdigung für Schulen, die in vorbildlicher Art und Weise ins Berufsleben begleiten“, so Jürgen Staupe, Staatssekretär im Kultusministerium, im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung. Schulen, die sich um das Qualitätssiegel bewerben, müssen zunächst einen Fragebogen ausfüllen, in dem sie ihr Konzept zur Berufs- und Studienorientierung vorlegen. Wenn die Bewerbung erfolgreich begutachtet wurde, folgt der zweite Schritt. Vertreter von Unternehmen, Verbänden und Kammern, aus Schüler- und Elternräten sowie von den Arbeitsagenturen und der Sächsischen Bildungsagentur aus der Region besuchen die Schulen und überzeugen sich vor Ort von der Qualität der Berufsorientierung. Am 1.10.2009 fand dazu ein 5-stündiges Audit statt. Der dritte Schritt – die Auszeichnungsveranstaltung – ist nicht nur ein schönes Ereignis, sondern auch die Anerkennung für die geleistete Arbeit. Warum legen wir viel Wert auf die Vorbereitung unserer Schüler auf das spätere Berufsleben?

Das Hauptziel besteht darin, dass jeder Schüler der Klasse 10 genaue Vorstellungen von seinem Beruf erwirbt. Er kennt die Voraussetzungen und die regionalen Gegebenheiten in Bezug auf seinen Beruf. Wir wollen als Schule einen wichtigen Beitrag leisten, um Berufsausbildungsabbrüche im ersten Lehrjahr zu verhindern.

Die Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele werden ab der Klassenstufe 7 verstärkt. Die Schüler erhalten in diesem Jahrgang die Berufswahlpässe, die durch den Vogtlandkreis kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Die Schüler sammeln in diesem Ordner alle wichtigen Dokumente, die mit der Berufsorientierung und -findung sowie Bewerbung in Zusammenhang stehen. In der Woche der offenen Unternehmen, die bereits seit Jahren im März durchgeführt wird, lernen unsere Siebenklässler Berufsbilder nach vorheriger Auswahl kennen. Beim Besuch dieser Unternehmen unterstützt uns ebenfalls der Vogtlandkreis. Alle anderen Schüler können individuell Unternehmensexkursionen starten.

In der 8. Klassenstufe haben wir im Oktober 2008 einen Berufspraktischen Tag eingeführt. Mit allen Schülern wurde vorher durch die Arbeitsagentur ein Kompetenztest durchgeführt. Das Ziel bestand darin, dass jeder Schüler einen für ihn geeigneten Betrieb mit dem gewünschten Berufsfeld findet. Zur Zeit haben wir mit über 40 einheimischen Unternehmen Kooperationsverbindungen geknüpft. Die Achtklässler fahren mittwochs im 14-tägigen Rhythmus in ihr Unternehmen, um dort bestimmte Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln zu können. Vielleicht findet mancher Schüler auch seinen späteren Arbeitgeber.

Zusätzlich erproben sich die Schüler in jeweils 3 Tagen in einem weiteren Berufsfeld.

In der Klassenstufe 9 werden die Schüler durch weitere berufliche Aktivitäten qualifiziert. In der letzten Woche vor den Weihnachtsferien findet die Projektwoche statt. Auch hier hilft uns der Landkreis. Unternehmer, Arbeitsagentur und Vertreter von Sozialversicherungen sowie Lehrer vermitteln den Schülern wichtige Kenntnisse zum Thema Bewerbung.

Im Rahmen der vertiefenden Berufsorientierung lernen die Schüler zwei weitere Berufsfelder praxisorientiert kennen.

Entsprechende Unterlagen werden im Berufswahlpass gesammelt. Mit einem Besuch im Berufsinformationszentrum Plauen und einem Schülerpraktikum im 2. Schulhalbjahr enden die Hauptaktionen zur Umsetzung der Schulkonzeption Berufsorientierung.

In der Klasse 10 sind bei vielen Schülern berufliche Vorstellungen gereift. Um unsere Schüler noch besser auf die bevorstehenden Bewerbungsgespräche vorzubereiten, wurde in einem Bewerbertraining auf die spezifischen Be-

ruftswünsche der Schüler eingegangen. Zusätzlich durchlaufen alle Schüler der Klasse 10 in der Woche vor Weihnachten das „Assessmentcenter“. Bei den meisten Schülern muss noch am Realschulabschluss gearbeitet werden, damit alle an der schulischen Ausbildung Beteiligten zufrieden sein können. Wer noch Hilfe bei der Vermittlung einer Lehrstelle benötigt, wendet sich an die Lehrer für Berufsorientierung, Frau Haugk und Frau Voigt oder an den Schulbetreuer der Arbeitsagentur, Herrn Henkel, der ein Mal im Monat Sprechzeit in der Schule anbietet. Berufswahl bestmöglich zu unterstützen.

Audit am 01.10.2009



Die Bewertungskommission bestehend aus Vertretern der Wirtschaft, Sparkasse, Agentur für Arbeit, Landeselternsprecher, Vertretern der Sächsischen Bildungsagentur Regionalstelle Zwickau.



Frau Haugk präsentiert mit Hilfe einer Power Point Präsentation die Arbeit unserer Schule im Bereich Berufsorientierung.



Nach der Befragung von Schülern und Lehrern fand abschließend die Befragung von Vertretern der verschiedensten Einrichtungen statt, mit denen unsere Schule im Bereich der Berufsorientierung eng zusammenarbeiten.

**Feierliche Siegelverleihung am 30.11.2009
Handwerkskammer Dresden**

Im Rahmen der Siegelverleihung konnten sich die ausgezeichneten Schulen nochmals präsentieren



Auch unser Stand fand Interesse.

17 Schulen erhielten an diesen Tag das Qualitätssiegel überreicht



v. l. Herr Dr. Jürgen Staupe (Staatssekretär im Kultusministerium), Frau Haugk (Lehrerin für Berufsorientierung), Herr Claus Dittrich (Präsident der Handwerkskammer Dresden), Toni Heinrich (Schülersprecher), Frau Voigt (Lehrerin für Berufsorientierung), Herr Jan Pratzka (Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit).

MODE | IN

- Damenmode u. -wäsche
- Änderungsschneiderei

Schloßstraße 1
08223 Falkenstein
Tel. 03745/759770

TAIFUN Herbst-/Winterware wegen Markenwechsels

bis **50 %** reduziert

*Wir wünschen unseren Kunden erholsame und besinnliche
Weihnachtsfeiertage,
einen fröhlichen Jahresausklang und ein gutes neues Jahr.*

4. Advent von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

Individuell, preiswert und solide bauen

mit

H&V BAU GmbH



Rißbrücker Weg 3
08269 Hammerbrücke
Telefon (03 74 65) 63 33
www.h-v-bau.de
h.v.bau@web.de

- Neubau / Ausbau
- Vollwärmeschutz
- Maurer- und Putzarbeiten
- Zimmererarbeiten

Danke allen unseren Kunden,
Geschäftspartnern und Freunden



Danke für die gute und erfolgreiche
Zusammenarbeit

Danke für Ihr Vertrauen
und Ihre Treue

**Frohe Weihnachten und ein
gutes neues Jahr!**



Ihr Elektrohaus Lindner
Gartenstraße 10
08223 Falkenstein

★ **Ein Frohes Fest** ★

Allen Kunden und Geschäftsfreunden
wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes und erfolg-
reiches neues Jahr!

**Zimmerei Holzbau
Schmiedigen GmbH**
Lochsteinweg 29
08223 Falkenstein/V.
Telefon: (0 37 45) 7 34 84
Telefax: (0 37 45) 7 77 10
service@schmiedigen.com
www.schmiedigen.com

SCHMIEDIGEN



Gute Aussichten.

Weihnachten steht vor der Tür. Zeit der Einkehr und der Besinnung. Genießen Sie die freien Tage ohne Alltagshektik und Arbeitsleben. Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Vermittlung durch:

Simone Reichardt, Hauptvertretung der Allianz
Gartenstr.21, D-08223 Falkenstein
simone.reichardt@allianz.de
Tel. 0 37 45.63 64, Fax 0 37 45.63 62

Hoffentlich Allianz.



Allen unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr. Herzlichen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen.



ORTHOPÄDIE SCHUHTECHNIK



Uwe Hebert
Gartenstraße 46
08223 Falkenstein
Tel./Fax 0 37 45 / 7 00 21
www.osm-hebert.de

Vielen Dank für Ihre Treue.
Zum Weihnachtsfest wünschen wir
alles Gute und Schöne und für das
neue Jahr viel Glück und Gesundheit.



SP: Queck
ServicePartner

Innungsfachbetrieb seit 1976

TV · Video · HiFi · SAT · Multimedia · Mobilfunk · DSL · Festnetz
Service in eigener Werkstatt

Schloßstraße 24 • 08223 Falkenstein • Telefon (0 37 45) 63 25

*Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr
wünscht Manfred Mangold.*

- Musikunterricht
- volkstümliche Unterhaltung
- gläserne Harmonika



Siehdichfürer Straße 6 • 08223 Grünbach
Telefon (0 37 45) 7 17 88

„Aromatherapie in der Altenpflege“

Der Hospizverein Vogtland e.V. lädt ein zum Themenabend „Aromatherapie in der Altenpflege“ – Praktische Tipps vermittelt Frau Christine Vorwegk, ehem. Pflegedienstleiterin und ausgebildete Palliative Care Fachkraft, am Dienstag, den **26. Januar 2010, 19.00 Uhr** Göltzschtalgalerie-Nicolaikirche **Auerbach**, Alte Rodewischer Straße 2. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Hospizverein Vogtland e.V., Nordhorner Platz 1, 08468 Reichenbach

Anderen Menschen eine Freude bereiten ...

... diesen Wunsch hatten Schüler und Lehrer der Trützschler-Mittelschule in der Adventszeit. Und weil unser Mundartprogramm zur Ehrung der Falkensteiner Heimatdichter Willy Rudert, Erich Thiel und Dr. Friedrich Barthel bereits im Sommer sehr erfolgreich aufgeführt wurde, präsentierten es die Programm-Mitwirkenden in den letzten Wochen gleich mehrfach der Öffentlichkeit. Zunächst fand ein Auftritt beim Jugendgeschichtswettbewerb „Zeitensprünge“ im Sächsischen Landtag statt; danach konnte das Programm beim „Tag des Zuhauses“ im Toom-Baumarkt angeschaut werden. Ein besonders wichtiges Anliegen war es allen Beteiligten, die Bewohner des DRK-Pflegeheimes Falkenstein mit den vogtländischen Gedichten, Liedern und Geschichten in der Weihnachtszeit zu erfreuen und vielleicht so manche liebe Erinnerung an die Jugendzeit zu wecken. Die Senioren waren ein sehr dankbares Publikum und auch unseren jungen Künstlern ging dieser besondere Auftritt sehr ans Herz. So stimmten beispielsweise ins „Zuckermännel“-Lied die Zuschauer freudig mit ein.



Im Jahr 2010 ist ein weiteres Projekt geplant, welches Kinder aus den 5. Klassen mit Bewohnern des Pflegeheimes gemeinsam bestreiten möchten. Für den „Zeitensprünge“-Geschichtswettbewerb 2010 sollen unter dem Motto „Oma, erzähl mir deine Geschichte!“ Interviews mit Senioren geführt werden. Eine Ausstellung entsteht daraus dann sowieso, auch über einen kleinen Film dazu wird bei unseren derzeitigen Planungen nachgedacht. Doch zunächst arbeiten wir erst einmal weiter am Heimatdichter-Programm, welches 2009 natürlich auch auf dem Falkensteiner Bornkinnelmarkt vorgestellt wird. „Dr Raachermoa“ und „De Zuckermännle“ stimmen auf Weihnachten, wo „Klaane Heisle“ mit „Weihnachtsfichtle“ (vielleicht auch mit „Hörschgeweiher(n)“) geschmückt sind – so ist es eben auf „Vuegtländer Art“, „Wue mir derhamm sei“ – denn „Mir sei vom Vuegtland her“. (Kursiv gedruckt sehen Sie eine Titel-Auswahl von Werken der Heimatdichter, welche Sie in unserem Programm dargeboten bekommen.) Weitere Programme von Schülern unserer Einrichtung sind im Jahr 2010 geplant – lassen Sie sich überraschen. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir viele Falkensteiner als Zuschauer begrüßen dürften. Die Schüler und Lehrer der Trützschler-Mittelschule wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins Jahr 2010. Wenn sie unsere Schule kennen lernen möchten, laden wir Sie bereits heute herzlich zum Tag der offenen Tür ein, welcher am 30. Januar 2010 stattfindet.

M. Wohlgemuth

KLEINANZEIGEN

KAUFGESUCH

Alte Möbel bei bester Bezahlung gesucht, altes Spielzeug, Puppen, Puppenstuben, Eisenbahn, Dampfmaschinen, Uhren, Ladeneinrichtungen, Spieldosen, dek. Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Werbeschilder, Militaria, Oldtimer, Schmuck, Weißwäsche usw. Informieren Sie mich bei Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Schöneck, Telefon: 03 74 64/8 86 09.

MIETANGEBOT

In parkähnlichem Grundstück am Stadtrand von Falkenstein, mit herrlichem Blick ins Göltzschtal,



schöne, renovierte 2,5-Raum-Wohnung, 60 m², im 1. OG, Du/WC, ZH, Balkon + Wintergarten, Fahrradabstellraum, Waschküche. Anfrage an: B. Hofmann-Bley, Falkenstein, ☎ (0 37 45) 7 10 80.

BÜRGERSPRECHSTUNDE

Der nächste Sprechtag des CDU-Landtagsabgeordneten Jürgen Petzold findet am Dienstag, dem 26. Januar, von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr in Auerbach, Albert Schweitzer Straße 30 und von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr in Falkenstein, Rathenaustraße 9 (Wahlkreisbüro) statt. Anmeldung und Terminabsprache unter 03745 / 759577.

Falkensteiner
Buchhandlung
Schloßstraße 5 · Falkenstein

wünscht
allen Kunden und Leseratten
schöne Weihnachten
und ein gutes neues Jahr.

*Falkensteiner
Heimat- und
Museumsverein e.V.*



**Liebe Leser des
Falkensteiner Anzeigers,
liebe Falkensteiner!**

Es wäre schön, wenn zu Weihnach-

einer zünftigen Winterwanderung zu den Feiertagen ein. Hoch über dem Göltzschtal führt die Eisenbahnstrecke Falkenstein Richtung



Postkarte: Photohaus Otto Paul, Falkenstein – Auerbach i. V., Falkenstein i. V. im Göltzschtal um 1930, „Die besten Wünsche zum Jahreswechsel!“

ten und zum Jahreswechsel etwas Schnee liegen würde. Die Schneelandschaft auf der Postkarte lädt zu

Grünbach, Muldenberg. Die Strecke verläuft hier in einer Linkskurve und wird von dem Wanderweg, der vom

Schwarzen Stein zur „Bismarck-Bausteil“ führt, überquert. Rechts stehen die beiden Bahnwärterhäuschen, die heute leider verschwunden sind. Der 15. November 1892 war der Eröffnungstag dieser Eisenbahnstrecke Falkenstein – Muldenberg. Heute kann man auf dieser Strecke mit der Vogtlandbahn vom Zwickauer Stadtzentrum bis nach Tschechien / Karlovy Vary fahren.

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein informiert:

Unsere Weihnachtsausstellung „Kinderspielzeug im Heimatmuseum“ hat für Sie geöffnet:

vom 28.11. bis 27.12.2009 (auch am 2. Weihnachtsfeiertag) jeweils Samstag und Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr und vom 02.01.2010 bis 07.02.2010 jeweils Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr. Genießen Sie unser weihnachtlich geschmücktes Heimatmuseum, erinnern Sie sich an Ihre Kindertage. Für Kinder ist viel Interessantes dabei zum Selbstprobieren und –einschalten! Ein Blick in die altvogtländische Bauernstube zeigt Ihnen die Weihnachtsbräuche nicht nur vergangener Zeiten.

Muosmoa und Muosweibel grüßen in einer großen Sammlung und im Schnitzzimmer sind der bewegliche „Orientalische Weihnachtsberg“ von Louis Bley und der bewegliche Heimatberg „Wue mir derhamm sei!“ von den Falkensteiner Schnitzern sowie die „Falkensteiner Astronomische Kunstuhr“ von Paul Fetzer zu sehen. Der alte Kirchen-Schwebeengel mit Schwibbogen grüßt mit „Ehre sei Gott in der Höhe“. Betrachten Sie auch das in diesem Jahr entstandene „Falkensteiner Bornkinnel“ – geschnitzt von Ottmar Heckel vom Falkensteiner Schnitzverein e. V., bemalt und bekleidet vom Falkensteiner Atelier Blechschmidt. Kommen Sie doch mal im Falkensteiner Heimatmuseum vorbei – auch zu einem Becher Glühwein! Wir freuen uns über Ihren Besuch. Ein gesundes und gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V.

Andreas Rößler, Falkensteiner

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergsthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de
Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr möchten wir uns bei unseren Kunden herzlich bedanken.

Wir wünschen Ihnen ein ruhiges und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Hoffnung und Zuversicht.

Auf ein Wiedersehen im neuen Jahr freut sich Ihre

KONFITOREN • BÄCKEREI

Schrader

An der Kirche · 08223 Falkenstein
Telefon: 0 37 45 / 69 79

Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.30 - 17.00 Uhr
Sa 6.30 - 11.00 Uhr



**Ihr Festtagsschmaus
rund um
die Feiertage –
immer appetitlich
und frisch
aus Ihrer**

*Qualität,
die man schmeckt!*



Fleischerei LUDERER



Th.-Körner-Str. 10
08223 Falkenstein
Geschäft 0 37 45 / 56 18
privat 0 37 45 / 22 39 99
mobil 01 72 / 79 78 288

*Allen unseren Kunden, Freunden und
Bekannten wünschen wir
besinnliche Weihnachtstage und ein
gesundes, glückliches neues Jahr.*

Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Str. 28 · 08223 Falkenstein
Tel. 0 37 45 / 7 36 48 · Fax 7 36 46
Mobil 01 72 / 7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art
- Grund- und Spezialreinigung • Unterhaltsreinigung
- Pflege Ihres Büros • Betreuung von Haus, Hof und Garten
- Renovierungsarbeiten • Dachreparaturen • Trockenbau
- Umzugshilfe • Kleintransporte • Winterdienst
- Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen • Einkaufsdienste • Haussicherungen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist !

Kinderärztlicher Notdienst Januar 2010

Datum	Zeit	Diensthabender	Telefon
01.01.	07-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
02.01.	07-22	Frau DM Lange	0173/3663063
03.01.	07-22	Frau DM Lange	0173/3663063
04.01.	19-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
05.01.	19-22	Frau DM Stark	0172/3792370
06.01.	14-22	Frau DM Jacob	0176/83229565
07.01.	19-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
08.01.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
09.01.	07-22	Dr. Ziehank	03765/63882
10.01.	07-22	Dr. Ziehank	03765/63882
11.01.	19-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
12.01.	19-22	Frau Dr. Schürer	0174/8913597
13.01.	14-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 0171/8914168
14.01.	19-22	Herr FA Stark	0172/3792370
15.01.	14-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
16.01.	07-22	Frau DM Stark	0172/3792370
17.01.	07-22	Herr FA Stark	0172/3792370
18.01.	19-22	Frau SR Schwarz	0172/9412743
19.01.	19-22	Frau DM Stark	0172/3792370
20.01.	14-22	Frau DM Lange	0173/3663063
21.01.	19-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
22.01.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
23.01.	07-22	Frau DM Jacob	0176/83229565
24.01.	07-22	Frau DM Jacob	0176/83229565
25.01.	19-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
26.01.	19-22	Frau Dr. Schürer	0174/8913597
27.01.	14-22	Frau SR Schwarz	0172/9412743
28.01.	19-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
29.01.	14-22	Herr FA Stark	0172/3792370
30.01.	07-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
31.01.	07-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548

Ab 22.00 Uhr sind die Rettungsstelle im Klinikum Obergöltzsch in Rodewisch sowie das Krankenhaus in Greiz zuständig. Eine Notfallsprechstunde findet jeweils Samstags, Sonn- und Feiertags von 9.00-12.00 Uhr in der Praxis des Diensthabenden statt.

01.01.10	Herr Dr. Reiher, Markt 18, Reichenbach, 03765/12138
02. + 03.01.10	Frau DM Lange, Göltzschtalstraße 11, 08209 Auerbach, 03744/213504
09. + 10.01.10	Herr Dr. Ziehank, Lengenfelder Straße 5, Reichenbach, 03765/638822
16.01.10	Frau DM Stark, Wernesgrüner Straße 1a, 08228 Rodewisch, 03744/34854
17.01.10	Herr FA Stark, Wernesgrüner Straße 1a, 08228 Rodewisch, 03744/34854
23. + 24.01.10.	Frau DM Ch. Jacob, Heinrich-Mann-Ring 19, 07973 Greiz, 03661/41288
30. + 31.01.10.	Frau DM Dörffel, Markt 5, Lengenfeld, Tel. 037606/2202



*Wir danken unseren verehrten
Kunden für die erwiesene Treue
und wünschen gesegnete
Weihnachten und ein
friedvolles neues Jahr.*

★ 08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55 ★

Neujahrskonzert 2010

Am 10. Januar 2010 findet das Neujahrskonzert der Stadt Falkenstein mit der Vogtländischen Chorgemeinschaft und dem Silberbachchor Bad Schlema statt. Das Konzert beginnt 17.00 Uhr und wird in der Zweifeld-Sporthalle durchgeführt. Der gut besuchte Saal zum ersten Neujahrskonzert 2009 ist Anlass, erneut das Neue Jahr mit einem Konzert zu begrüßen.



Es werden u. a. Melodien aus den Opern „Die verkaufte Braut“, Nabucco“ und „La Traviata“ zu hören sein. Auch die Operette wird nicht zu kurz kommen. Das Musical ist vertreten durch „Hello Dolly“ und „West Side Story“. Die Programmgestaltung und die Gesamtleitung liegen in den Händen von MD Reinhardt Naumann. Er ist der künstlerische Leiter der Vogtländischen Chorgemeinschaft, des Silberbachchores und des Kammerorchesters. „Miriquidi“. Die Solisten des Konzertes werden sein: **Antje Kahn** (Sopran), **Yuriy Svatenko** (Tenor) und **Götz Schneegaß** (Bariton).

Als Auftakt zum Neuen Jahr hat auch das Orchester wieder passende Musiktitel ausgewählt. Das Tanzstudio 1-2-Step fügt sich mit Tanzeinlagen in das Programm ein und untermalt zum Teil die dargebotenen Musikstücke. Kartenvorverkauf: ab 21.12.2009 im Rathaus Falkenstein und unter den Nummern: 03745/71587 • 03744/214395 • 03744/213502.

Vielleicht wäre eine Eintrittskarte auch ein Weihnachtsgeschenk?!

Eine gelungene Advents-Veranstaltung

Im Versammlungsraum der Central-Apotheke Falkenstein trafen sich am Samstag vor dem 1. Advent die Mitglieder der Schwerhörigengruppe Falkenstein und Umgebung zu ihrem monatlichen Zusammensein. Im Veranstaltungsplan waren ein gemütliches Kaffeetrinken sowie Besinnliches zur Adventszeit vorgesehen.

Eingestimmt auf die schönste Jahreszeit, wurde der Nachmittag mit einer vorweihnachtlich liebevoll geschmückten Kaffeetafel, sowie Gedichten und Geschichten über die Bräuche unserer Heimat, die in diesen Wochen wieder lebendig werden, gestaltet.

In unserer durch und durch rationalisierten Zeit, in der man in Sekundenschnelle mit jedem Punkt der Welt verbunden sein kann, in der der Einzelne aber auch zu einem gut funktionierenden Rädchen im großen Getriebe der Wirtschaft verurteilt ist, fehlt vielen Menschen eines: das Gefühl der inneren Zufriedenheit. Auch das Gefühl der Geborgenheit ist vielfach verloren gegangen.

Aber die gelungenste Überraschung des Nachmittages war der Video-Vortrag von Herrn Joachim Forkel (Foto-Forkel, 08223 Falkenstein, Hauptstr. 5) „Das Vogtland und seine Sehenswürdigkeiten – ein Vogtländer filmte für Vogtländer und seine Gäste.“ In ca. 40 Minuten zeigte er uns das Schönste aus unserer Heimat. Göltzsch- und Elstertal mit ihren Brücken, Vogtland-Arena, die Talsperren Muldenberg und Pöhl, Freizeitpark Plohn und die Vogtlandmetropole Plauen, um nur einige Stationen zu nennen. Die Zeit verging wie im Fluge, und der Beifall zeigte, dass der Vortrag gut angekommen und weiter zu empfehlen ist. Am Ende der Veranstaltung konnte das Video käuflich erworben werden, für einige Anwesende ein willkommenes Geschenk für den Gabentisch.

An dieser Stelle sei auch einmal ein ganz herzliches Dankeschön jenen Gruppenmitgliedern gesagt, die über das gesamte Jahr die Veranstaltungen vorbereiten, organisieren und durchführen.

Ingrid Naumann

C. Schreiter · Pestalozzistraße 12 · Falkenstein
Telefon 037 45 / 7 30 04

Friseursalon Conny Schreiter



*Eine frohe Weihnacht 2009
mit ruhigen und besinnlichen Stunden
sowie einen guten Rutsch ins
neue Jahr wünscht*

Christoph Schlosser
Schlossermeister



**Schlosserei
SCHLOSSER**

*Wir wünschen Ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gutes neues Jahr.
Für das uns bisher erwiesene
Vertrauen möchten wir uns
herzlich bedanken.*



- zugelassener
Schweißbetrieb
nach DIN 18800 T.7
- Schlüsseldienst
- Schlosserarbeiten
- Balkonbau

August-Bebel-Straße 9 · 08223 Falkenstein
Tel. (0 37 45) 63 45 · Fax (0 37 45) 63 49 · Handy 01 72 / 79 53 128

**Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!
Erholsame Feiertage und ein erfolgreiches
Jahr 2010 wünscht Ihnen**



**MENDA
IMMOBILIEN**



Sylke Menda

Fachwirt in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft

Friedrich-Engels-Straße 1 • 08223 Falkenstein
Telefon: (0 37 45) 61 43 & 01 72 / 6 01 62 62 • Fax: (0 37 45) 75 36 59

GESCHENKIDEE

**Original
Herrnhuter
Sterne**

Handgearbeitete Sterne aus Papier und Kunststoff -
die traditionelle Dekoration für Advent und Weihnachten!

Auch als Advents- oder Wichtelgeschenk!

**Elektro - Service
Jürgen Puggel**

Hauptstraße 77 • Schöneck • Tel. 03 74 64 / 8 22 11
Ladengeschäft: Montag bis Freitag 9.30 - 12.00 und 14.30 - 17.00 Uhr

www.puggel.de

Kirchliche Nachrichten

Gedanken zur Jahreslosung

Jesus Christus spricht: „Euer Herz erschrecke nicht. Glaub an Gott und glaubt an mich.“

Johannes 14,1

Ein neues Jahr beginnt, 2010 A. D. Es ist Anno Domini – ein Jahr des Herrn; ein Jahr, das dem Herrn gehört. Das Wort dieses Herrn tröstet: „Euer Herz erschrecke nicht.“ Jesus gibt seinen Jüngern diesen Trost mit, weil sie ihn nötig haben werden! Und er gibt ihnen noch mehr als Wegweiser mit für das, was vor ihnen liegt. Drei Wegweiser sind uns gegeben für das neue Jahr: „Euer Herz erschrecke nicht“ – damit wir diesen Wegweiser verstehen, lasst uns zuerst die beiden folgenden betrachten: „Glaubt an Gott“ – „und glaubt an mich!“ „Glaubt an Gott“ – Wir leben zwar in einer Gesellschaft, die sich zunehmend von Gott entfernt, aber auf diesen Nenner kommen noch die meisten Menschen: „Glaubt an Gott!“ „Ich habe meinen Glauben. Man muss es ja nicht zu ernst nehmen mit der Bibel“, höre ich jemanden sagen. Ja, auf einen privaten Glauben, den ich mir selbst zurechtzimmern kann, darauf lassen sich die meisten noch ein. Es ist interessant: alle Religionen – ob es die großen Weltreligionen oder die Naturreligionen sind – alle Religionen erkennen diese Wahrheit an: Es gibt einen Gott. Es gibt einen, der alles ins Dasein, ja ins Leben gerufen hat. Doch dieser eine Gott ist für die Religionen fern und weit weg. Jesus sagt: „Glaubt an Gott.“ Es reicht nicht, dass ich es für möglich halte, „dass es da schon irgendetwas gibt“, wie ich es oft höre. „Glaubt an Gott“ – Jesus ruft uns in eine lebendige Beziehung zum lebendigen Gott; eine

Beziehung, die auch Auswirkungen hat auf mein Leben. 2010 einmal alle nebulösen Vorstellungen von Gott beiseite schieben, die Bibel in die Hand nehmen und den einen wahren Gott kennen lernen – das wäre es! Was würden wir entdecken? „Und glaubt an mich!“ – wir würden Jesus selbst entdecken. Wir würden den Sinn von Weihnachten entdecken, den Sinn von Karfreitag und Ostern: Gott ist für uns unerreichbar, aber er macht sich für uns begreifbar. Gott selbst hat den unendlichen Abstand überbrückt: Er kam in unsere Niedrigkeit. Er wurde Mensch in seinem Sohn Jesus Christus. Kein Mensch kann die Größe und Herrlichkeit Gottes mit seinem Denken fassen. Wenn der Mensch das versucht, kommen immer eigene Vorstellungen heraus, Götzen. Nein, Gott selbst hat sich auf den Weg gemacht hat, damit wir ihn fassen können: Er wurde Mensch. Deshalb ist dieser Satz nicht zu trennen: „Glaubt an Gott und glaubt an mich!“ Zwei Wegweiser, die zusammen gehören. „Euer Herz erschrecke nicht!“ Das ist der dritte Wegweiser, der gilt, wenn wir uns auf die beiden anderen einlassen. Das gibt Ruhe in allen Schrecknissen des Alltags: „Jesus, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu meine Zier ... Unter deinem Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde frei. Lass den Satan wettern, lass die Welt erzittern, mir steht Jesus bei.“ Ein gesegnetes neues Jahr mit diesem Herrn an der Seite wünscht Ihnen

Ihr Pfr. z. A. Jörg Grundmann

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Louis-Müller-Straße 41 • 08223 Falkenstein

Dienstag	05.01.10	16.00 Uhr	Jungschar 1.–6. Klasse
Montag	11.01.10 – 16.01.10		Allianzgebetswoche
– Samstag			
Sonntag	17.01.10	10.00 Uhr	Predigt Bruder Karlheinz Vanheiden
Dienstag	19.01.10	16.00 Uhr	Jungschar 1.–6. Klasse
Sonntag	24.01.10	10.00 Uhr	Predigt Bruder Klaus Leihkauf
Donnerstag	28.01.10	19.30 Uhr	Frauenstunde
Unsere regelmäßigen Treffen:			
Mittwochs	19.30 Uhr		Bibel- und Gebetsstunde
Samstags	19.00 Uhr		Jugendstunde
Sonntags	10.00 Uhr		Gottesdienst
			zur gleichen Zeit Kinderstunde

Wir wünschen allen Lesern des Stadtanzeigers ein frohes, gesundes und gesegnetes neues Jahr 2010 und grüßen alle mit der neuen Jahreslosung:

Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaub an Gott und glaubt an mich!

Johannes 14, 1

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

01.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. z. A. Grundmann
03.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. z. A. Grundmann
06.01.	18.00 Uhr	Epiphaniandacht	Pfr. z. A. Grundmann
10.01.	10.00 Uhr	Wiederholung des Krippenspieles	Falk Schubert
17.01.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. z. A. Grundmann
24.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i. R. Gneuß
31.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i. R. Schmidt

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

01.01.	10.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. i. R. Sporn
24.01.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. z. A. Grundmann

NEUSTADT

17.01.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i. R. Körner
31.01.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. z. A. Grundmann

OBERLAUTERBACH

24.01.	10.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. z. A. Grundmann
--------	-----------	------------------------	----------------------

Allianzgebetswoche vom 11. bis 17. Januar „Zeugen sein“

Wir kommen zusammen, um Gottes Wort zu hören und gemeinsam zu beten am:

Montag	19.30 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft, Ölsnitzer Str. 37b
Dienstag		
Mittwoch	19.30 Uhr	Lutherhaus, Hauptstr. 1a
und Donnerstag		
Freitag	19.30 Uhr	Ev.-Methodistische Kirche, Ellefelder Str. 29
Samstag	16.00 Uhr	Ev.-Methodistische Kirche, Ellefelder Str. 29

Zum Abschlussnachmittag der Gebetswoche werden wir Lutz Scheufler zu Gast haben. Die Kinder werden von Lutz Rochlitzer (vom Kinder- und Jugendwerk Ost der Evangelisch methodistischen Kirche) betreut. Außerdem soll an diesem Nachmittag Pfr. i. R. Volkmar Körner in seinen neuen Dienst als Vorsitzender der Ev. Allianz Falkenstein eingeführt werden. Wir danken Werner Oberlein für allen treuen Dienst, den er als Vorsitzender getan hat.

Kirchgeld 2009

Hiermit wollen wir allen herzlich danken, die im vergangenen Jahr die Arbeit unserer Gemeinde mit dem Kirchgeld unterstützt haben. Das Kirchgeld bleibt hier vor Ort und wird gebraucht zur Mitfinanzierung von Personalkosten, zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit sowie der kirchenmusikalischen Arbeit in unserer Kirchgemeinde. Auch Bauaufgaben müssen davon finanziert werden sowie die Heiz- und Betriebskosten unserer Gebäude. Mögen Sie erfahren, was Paulus in seinem 2. Brief an die Korinther schreibt: „Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.“ (2. Korinther 9,7)

Jahr der Stille 2010

„Und am Morgen, noch vor Tage, stand er auf und ging hinaus. Und er ging an eine einsame Stätte und betete dort.“ (Markus 1,35)
Für Jesus war es wichtig, den Tag mit seinem himmlischen Vater zu beginnen und ihm in der Stille zu begegnen. Seinen Jünger hat Jesus das Beten gelehrt. Wer stille wird vor Gott, der darf erfahren, was Gott seinem Volk zusagt: „Der HERR wird für euch streiten, und ihr werdet stille sein.“ (2. Mose 14,14) Wir sind eingeladen in diesem Jahr die Stille vor Gott neu zu entdecken: hier finden wir den Anschluss an die Quelle unseres Lebens, an den lebendigen Gott selbst. Zwei Bibelwochen sollen uns im Jahr 2010 für unser Leben als Christen stärken: vom 1. bis 3. März und vom 27. September bis 1. Oktober. Außerdem sind uns die Passionsandachten ans Herz gelegt, um inne zu halten in der Passionszeit und unsere inneren Ohren zu öffnen für das Reden und Handeln Gottes.

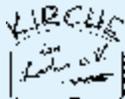
Herzliche Einladung zur Männertime

am Freitag, 29. Januar, 19.00 Uhr im Lutherhaus: „Ein Mann bleibt ruhig“ Dieter Solarek, langjähriger „Vater“ des Rüstzeitheimes „Zum guten Hirten“ Wohlbach, berichtet aus seinem Leben. Wir beginnen wieder mit einem gemeinsamen Abendessen; deshalb bitte bis Dienstag, 26.01.2010 im Pfarramt anmelden.

Wolfram Menzer

Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde und Pfr. z. A. Grundmann

„Kirche im Laden“:



Besondere Termine im Januar 2010

- 05.01.** 9.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff
Wir sehen uns eine Weihnachtsskrippe an
Treffpunkt: Ev.-Luth. Kirche Falkenstein (Am Markt)
- 08.01.** 17.30-20.00 „Just Girls“ – Mädels-Teenie-Treff
ein Abend für 12–16 Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen
- 11.01.** 16.00-18.00 „Schulkinderaktion“: Wir gehen Schlittenfahren!
Bitte schneefeste Kleidung anziehen und Schlitten mitbringen. Wenn kein Schnee liegt, dann basteln wir im Laden.
- 12.01.** 9.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff
Gott schenkt uns eine Familie
- 18.01.** 18.30-21.00 „Handarbeiten für Erwachsene“: für Anfänger und Fortgeschrittene (Klöppeln, Stricken, Sticken ...)
- 19.01.** 9.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff
Jesus segnet die Kinder
- 20.01.** 19.30-21.00 „Basteln für Erwachsene“: Töpferwerkstatt
Kostenbeitrag: 2,50 €, Bitte anmelden! (03745/751475)
- 26.01.** 9.00-11.00 „Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff
Schnee, Schnee überall
- 26.01.** 15.30 Elternnachmittag mit doppeltem „K“ (Kaffee und Kinderbetreuung) Martina Unger spricht zu dem Thema: „Wie fühlst du dich?“ (Bedeutung von Wut und Umgang damit)
Ein Nachmittag zu Erziehungsfragen.
- 27.01.** 19.00-20.30 „Spieleabend“: Ein geselliger Abend für Erwachsene

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstraße 19 statt.
(Kontakt: (0 37 45) 75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de)

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein

Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat Januar 2010 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

- dienstags** 19. 30 Uhr nicht am 05.01.2010
Bibel im Gespräch für alle
- mittwochs** 15. 00 Uhr Frauenstunde
- sonnabends** 10.00 Uhr Kindertreff für Kinder von 4 – 13 Jahren
- sonnabends** 19.00 Uhr EC-Jugendkreis Falkenstein
- sonntags** 17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung – nicht am 03.01.2010 zur gleichen Zeit Kleinkindbetreuung
- Neujahr** 17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung
01.01.2010

Vom 11. bis 16. Januar 2010 entfallen die Veranstaltungen, da wir gemeinsam mit den evangelischen Gemeinden unserer Stadt zur Allianzgebetswoche einladen – siehe gesonderter Hinweis.

Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Du solltest sie besitzen – die Bibel.
Mehr noch, Du solltest darin lesen.



Kleingartenverein „Falgard“ e.V.

Kleingärten im Kleingartenverein „Falgard“ e.V. in Falkenstein (Nähe Pfarrlehn) zu verpachten. Größe: je 335 qm, mit Gartenhaus, Strom- und Wasseranschluss. Bewerbungen an: Helmut Popp, Vorsitzender des Kleingartenvereins, Paul-Popp-Straße 29, 08223 Falkenstein, Telefon 03745/70292.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Reumtengrüner Straße 8 • 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

- Dienstag 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
- Freitag 16.30 Uhr Jungschar
- Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst

Du aber bist ein Gott der Vergebung, gnädig und barmherzig, langsam zum Zorn und groß an Gnade, und du hast sie nicht verlassen. Nehemia 9 Vers 17b



„Um glücklich zu sein im Leben, brauchen wir etwas zu arbeiten und etwas, auf das wir hoffen können“. J. A.
Unsere Hoffnung ist, auch im nächsten Jahr wieder so erfolgreich mit Ihnen zusammenzuarbeiten.
Ein frohes Weihnachtsfest und ein guten Rutsch ins neue Jahr wünschen Ihnen
Ihre Haustechniker Andreas und Jahn Heinrich.

Reumtengrüner Straße 6a • 08239 Oberlauterbach
Handy Andreas: 0177/4655855 • Jan: 0173/8790698
Tel.: 03745/70146 • Fax: 03745/222445 • e-mail: haustechnik-heinrich@freenet.de

Autohaus Hager & Penzel

Ihr Partner beim EU-Neuwagenkauf

Jahreswagen Skoda Octavia Kombi Elegance, 1.9 TDI, 77 KW, EZ 12/2008, 12000 km, Klimaautomatik, ZV mit FB & Alarm, E-FH vorne & hinten, E-Spiegel beheizt, Radio CD mit 8 LP, Tempomat, BC, Sitzheizung, Einparkhilfe, Alufelgen, 10 Airbags, ABS, ESP EDS, Metallik Lack, alle Metallik Lackierungen vorrätig
Preis **15.990,- €**

08239 Trieb · Falkensteiner Str. 42
Telefon 03 74 63 / 84 90 · Fax 8 49 13
E-Mail: ah-hager-penzel@t-online.de
www.hager-und-penzel.de

Schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



HONDA POWER EQUIPMENT



SCHNEEFRÄSEN
in großer Auswahl
in allen Preislagen

Heiner Jacob

G m b H

Forst- und Gartentechnik
08606 Tirpersdorf • Tel.: 037463 / 8 86 82
Hauptstraße 38 (ehemals Edeka)

AUTO DIENST	KFZ-Meisterbetrieb für alle PKW und Transporter	Falkenstein
FAIR UND GÜNSTIG		
Quad/ATV Verkauf und Vermietung		<ul style="list-style-type: none"> ▶ Inspektion ▶ HU/AU ▶ Reifen/Räder ▶ Lackservice ▶ Unfallinstandsetzung ▶ Klimaservice ▶ Sofort-Reparatur ▶ Reifeneinlagerung ▶ KFZ-Gutachten ▶ Mod. KFZ-Diagnose ▶ Glasschadenreparatur
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr Samstag 9.00 – 12.00 Uhr Neustädter Straße 3 08223 Neustadt OT Siebenhitz Tel.: (0 37 45) 7 44 32 88 Fax: (0 37 45) 7 44 32 99 Mobil: 01 62 / 2 63 35 01 Lackierung: 01 62 / 2 63 35 09 info@autodienst-falkenstein.de		

**TEE, WEIN UND DELIKATESSEN
IN DER VERKAUFSATMOSPHERE
DER JAHRHUNDERTWENDE.**



Schloßstraße 27
08223 Falkenstein
Telefon (0 37 45) 59 20

*Unserer werten Kundschaft
ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr.*

*Wir wünschen den Lesern uns'rer Zeilen,
dass sie im Trubel kurz verweilen,
den Stress der Zeit zur Seite tun,
auch Feiertags mal etwas ruh'n.
Die Lieben einfach um sich schließen -
die Weihnachtszeit »nur so« genießen!*



Frohe Feiertage Ihnen allen!

Das **GARDINEN SECKEL** Team
Falkenstein, Neustadt und Bad Elster!

Telefon (0 37 45) 7 23 96 • Telefon Bad Elster (03 74 37) 53 57 35

MODE CREATION Inh. Ute Döhler

Ich wünsche meiner Kundschaft
ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute für das neue Jahr.

Heiligabend und Silvester bis 13.00 Uhr geöffnet.
Auf aktuelle Mode 10 % Rabatt

Schlossstraße 9 • 08223 Falkenstein
Tel. 0 37 45 / 59 18 • Fax 0 37 45 / 22 21 17

Und es gibt ihn doch!

Eine Weihnachtsgeschichte von Günter Pfau – Falkenstein

„Du kasst uns des scho glaam, denn wir wissen Bescheid, is gibbt kaan Weihnachtsmoa, des soong ner de Gruoßen, des es denn gibbt, um uns ewing Angst ze machen, unn se bilden siech doderbei noch ei, mer tetten dann besser folng, ewing meh artisch sei.“

Der kleine Paul stand inmitten seine etwas älteren Freunde und lauschte auf die „Weihnachtsmannbelehrung“ die er eben verabreicht bekam. Er konnte gar nicht fassen, was er da zu hören bekam und er stand da mit halboffenen Mund. Dass was er da zu hören bekam konnte er und wollte er gar nicht glauben. „Ober mei Voater unn a mei Mutter, die soong doch immer wenn se denken iech ho e wos ausgefressen, wart ner, wenn dr Weihnachtsmoa kimmt dann werschte scho seh wu es lang gieht“. Paulchens Versuch seinen Glauben an den Weihnachtsmann zu retten, brachte ihm nur Gelächter ein.

„Wos lacht ihr denn su daamich. Iech ka des ober net ganz versteh wos ihr mer do drzählt, iech ho ne doch selber drlebt im letzten Goahr ze Weihnachten, do kam er doch ze mir unn hoot mer fei ganz schüö viel mietgebracht unn hoot mer selber gesoocht, des Zeich tett iech fei ner grieng weil iech brav geweene bie is ganze Goahr. Do kennt ihr reden wos ihr wollt, mei Gruoßvoater hoot a gesoocht des is en Weihnachtsmoa gibbt unn der hoot aanglich a immer Recht“.

Jetzt konnten sich die Buben das Lachen überhaupt nicht mehr verbeißen, sie klopfen sich auf die Schenkel und einer tippte Paulchen sogar mit dem Finger an die Stirn. „Mensch, du Kalmes, des hoot der dir doch bluöß drzählt wei er doch selber in Weihnachtsmoa bei dir gemacht hoot, meiner is es a immer geweene unn des heit noch“. Die Buben schauten sich an und nickten vielsagend mit den Köpfen. „Bei mir is es immer mei Voater selber, in Gruoßvoater ho iech ja nimmer. Immer wenn dr Rupperrich kimmt, is mei Voater drunne im Keller, unn wenn der wieder nauß is aus dr Stu, dann dauerts gar nimmer lang unn mei Voater drscheint wieder unn tutt ganz niedergeschloong, mei Gott, soocht er dann immer, itze war iech emool in Aangblick drunten im Keller unn dr Moa is scho dogeweene, wie miech des ärschert. Ihr kennt mersch glaam, gedes Goahr is des is Selbe“. Wieder das gemeinsame Nicken mit den Köpfen. „Nu loß mer ne halt glaam wos er will, er is ehm doch noch e Knirps“. Nun ja, Paulchen ist wirklich noch ein Dreikäsehoch gegen die Anderen, die ja schon in die Schule gingen, wenn es auch erst die erste Klasse war.

So schnell wie die „Belehrung“ begonnen hatte, so schnell wurde sie auch wieder beendet. Es gab ja so viel anderes, wichtigeres zu tun für die Buben, als einem „Knirps“ den Glauben an den Weihnachtsmann zu nehmen.

Der kleine Paul stand nun alleine da und das gleich in doppelter Hinsicht. Zum Einen wollten die „Großen“ Fußball spielen und dazu war der Kleine ihrer Ansicht nach nicht zu gebrauchen - und zum Anderen mit seiner Zwiespältigkeit, betrifft „Weihnachtsmoa“. Gab es ihn nun oder gab es ihn nicht? Hatten die „Gunge“ nun Recht oder hatten sie ihn angeschwindelt und wollten sich vor ihm nur wichtig machen. Paulchen bohrte sich mit einem Finger im Ohr herum, was er immer tat wenn er über wichtige Dinge nachdenken mußte und wichtigeres als die Weihnachtsmannfrage gab es für ihn im Auckenblick nicht. Nach einigen Minuten hellte sich das Gesicht des Jungen auf und ein Lächeln zauberte sich auf seinen Mund. „E Weihnachten ohne Weihnachtsmoa, des war ja gar kaa Weihnachten, unn er kaa siech dra erinnern des dr Voater a gesoocht hott des er an ne Weihnachtsmoa glaam tett, jedenfalls immer dann, wenn dr Heilige Umst vor dr Tür stehe tett, denn is ganze Goahr hätt er a net Zeit do drüber noochzedenzen“. Paulchen war mit sich und dem Resultat seines Nachdenkens zufrieden und ehe er sich auf den Heimweg machte, rief er zu den lauthals durcheinander schreienden Fußballern: „Unn es gibbt ne doch, ihr Laffen!“.

Die letzten Tage des Herbstes waren warm und trocken. Die Sonne hatte noch einmal Farbe in das Laub der Bäume gezaubert und der Wind bließ fast zärtlich durch die Baumkronen, so dass die Blätter nur vereinzelt tanzend zur Erde fielen. Mit der Zeit aber wurde er ungeduldiger, er griff zerrend in die Häupter der Bäume, schüttelte und zerrte an ihnen und es dauerte gar nicht lange und ein dichter, bunter Laubteppich lag zu Füßen der Bäume. Unaufhaltsam kam der Abschied des Herbstes. Der November besann sich auf seinen Ruf und schickte Regen und Nebel über das Land. So gingen die Tage dahin, vergingen die Wochen. Der Regen wurde vom Schnee abgelöst, es war Winter geworden und mit dem Winter kam die Käl-

te und setzte sich fest und der Rauch der aus den Schornsteinen der Häuser kam, strebte kerzengerade dem blauen, eisigen Himmel zu. Die Menschen hatte eine sonderbare Unruhe erfasst, sie eilten durch die Straßen der Stadt, grüßten hier und dort hin, blieben vor den Auslagen der Geschäfte stehen, besahen sich die vielen schönen Dinge in den weihnachtlich geschmückten Schaufenstern, zählten in Gedanken ihr Geld das sie noch in der Tasche hatten und das sie das Jahr über gespart hatten um Geschenke zu kaufen, gingen eilig durch die Ladentür oder liefen kopfschüttelnd über die Preise weiter, um dann doch im nächsten Geschäft etwas zu erstehen mit dem sie Freude bereiten wollten. Geschenke, und seien sie noch so sparsam ausgesucht, mußten sein, denn es ist Weihnachten. Die Kinder standen zu Hauf vor den Schaufenstern des Korbmachers und Spielwarenverkäufers Gottlieb Süß und bestaunten die Pferdeställe, die Puppenstuben, die Korbwagen für die Puppen und die herrlichen Krippenfiguren: Den ernsthaft und nachdenklich dreinschauenden Josef, die glücklich lächelnde Maria, die stolz auf das mit den Ärmchen nach ihr greifende Kindlein, das vor ihr in der mit Stroh ausgelegten Raufe lag, schaute. An den Schaufensterscheiben blieben die Spuren der an ihnen plattgedrückten Nasen zurück wenn sich die Kinder abwandten und die Straße lärmend hochrannten. Jeder wollte der Erste sein, um die Märklin-Modellbahn, die jedes Jahr um diese Zeit zur Freude von Groß und Klein im Schaufenster vom Elekto Queiser ihre Runden drehte zu bestaunen. „Uhm beim Queiser, do fährt de Eisenbaa wieder“, dass hieß so viel wie „nun ist es wieder soweit, die Weihnachtstage beginnen“. Bei Fügers im Fenster hing ein großer Pappweihnachtsmann, beim Helbig in der Schloßstraße gleich zwei und beim Schimpfen Louis konnte man ein goldenes Schriftband bestaunen, welches jedem der es las „Fröhliche Weihnacht“ wünschte. Verträumtes, verschneides, liebenswertes Städtchen - „unner Falkenstaa!“.

Auch unser kleiner Paul bestaunt die schöne Eisenbahnanlage, aber noch schöner als der ratternde Zug, waren für ihn der Pferdestall und die vielen Krippenfiguren die der Süß Gottlieb in seinem Schaufenster zwischen all den verschiedenen Körben, die er selbst herstellte, zum Kauf anbot. Wenn Paulchen dann nach Hause kam, brauchte seine Mutter gar nicht zu fragen wo er denn herkäme, sie sah seine glänzenden Augen und wusste damit die Antwort. „Nu, vom Süß uhm komm iech“, und dann kam das Aufzählen der vielen schönen Dinge die da für ihn zu sehen waren. „Unn am schönsten is der Pferstall, des kasste mer glaam, esu an tett iech a hamm wolln“. Die Antwort der Mutter kannte Paulchen auch schon: „Dann mußst du halt den Weihnachtsmann schön bitten“. Da war er wieder, der Weihnachtsmann, den es gar nicht geben soll, der nur ein Erwachsenenschwindel war. Ja wenn, nur unser Paulchen hat aber beschlossen: Es gibt ihn doch!. Aber wie soll der Weihnachtsmann denn wissen, dass der kleine Paul von der Bahnhofstraße sich sehnlichst einen Pferdestall wünscht? Die Mutter wußte bestimmt Rat und so war es auch. „Weißt du, wenn du heute Abend in deinem Bettchen liegst, dann denkst du ganz fest an den Weihnachtsmann und erzählst ihm deinen Wunsch“. Und so kam es, dass der kleine Paul, bevor er einschlief, mit dem Weihnachtsmann ein langes, monologes Gespräch führte. „Itze waaßt was iech mer esu sehr wünschen tu. Mußt halt a e bissel drgleing tu unn des net ner für miech, sondern a für diech, denn dann ka iech denn annern soong, des se daamisch sei, denn diech gibbs wirklich.“

Es war ein Bilderbuch Heiliger Abend. Schneeflocken fielen sacht vom Himmel und legten einen frischen, weißen Teppich über alles im Städtchen. Das Licht, das warm aus den Fenstern der Stuben nach außen drang, legte goldene Flecken auf das strahlende Weiß. Die Straßen waren fast menschenleer, nur ab und an eilte noch jemand seinem Heim zu, dick eingehüllt in Mantel oder Jacke und einer weißen Schneehaube auf dem Kopf. Das jauchzende Klingeln der Posaunen, die das Lied der Lieder „Stille Nacht, heilige Nacht“, oben vom Kirchturm aus über die Stadt schweben liesen, war verklungen. Wie eine Bitte war der klare Klang gewesen - macht euere Herzen und Türen auf, ein Kind ward geboren, mit dem Wunsch, ein Kind aller guten Menschen sein zu dürfen. Die Nacht senkte sich leise über Häuser und Straßen und vereinte sich mit der feierlichen Stille ringsum. Das Christkind war unterwegs und streichelte die Herzen der Menschen. Der kleine Paul stand am Fenster und schaute hinaus auf die Straße und den Flockenwirbel. Ihm war ganz wunderbarlich zu Mute, aufregend und feierlich zu gleich, er wartete auf die Bescherung. Er hörte die Stimmen seiner Eltern, den tiefen Bass vom Großvater und das fröhliche Lachen der Oma. Alle waren schon in der Wohnstube, nur er mußte noch in seinem Zimmer ausharren. „Du mußst noch etwas warten, bald kommt das Christkind“. Das Christkind, ja das war schön, aber kommt auch der Weihnachtsmann mit



*Fröhliche Weihnachten
ein glückliches
neues Jahr 2010!*

MARIEN-
APOTHEKE

... die Apotheke für Ihre Gesundheit, Vitalität, Körperpflege und Ihr Wohlbefinden.

Fröhliche Weihnachten und Gesundheit für das neue Jahr wünschen Ihnen Ihre Apotheker Karla Hartmann und Dr. Marcus Hartmann mit dem Team der Marien-Apotheke.

Für Ihr Vertrauen danken wir Ihnen herzlich und freuen uns, wenn wir im neuen Jahr Ihre Apotheke mit umfassendem Service und kompetenter Beratung sein dürfen.

Oelsnitzer Straße 2 Tel. 0 37 45 / 62 30 E-Mail: info@apotheke-falkenstein.de
08223 Falkenstein Fax 0 37 45 / 7 44 95 03 www.apotheke-falkenstein.de

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!



Autoservice
Schmalfuß
GmbH

Bahnhofstraße 83 · 08223 Grünbach · ☎ (0 37 45) 60 06

Für Wärme und Gemütlichkeit in der kalten Jahreszeit!
DEUTSCHE BRIKETS

ab 40 Ztr. lose 8,90 € / Ztr. incl. MwSt. Wir liefern auch Kleinmengen, gesackte und gebündelte Ware sowie Brennholz.
ab 100 Ztr. lose 7,90 € / Ztr. incl. MwSt.

Bei einer Bestellung ab 20 Ztr. Brikett aus unserem Sortiment erhalten Sie bei der Anlieferung einen Sack Feuerholz gratis dazu!

Containerdienst, Schrott- und Brennstoffhandel Bestellen Sie unter:
WILFRIED BÖHM Tel. 03 74 62 / 35 12

Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Allen unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Für das bisher entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns herzlich bedanken.



SP: Schultheiß
TV · Video · HiFi · SAT · Telekommunikation
Fachhandel, Reparaturservice, Meisterbetrieb
08236 ELLEFELD, Hauptstraße 35
Telefon 0 37 45 / 59 83 · Fax 0 37 45 / 59 93

ServicePartner

ihm? Und wenn nicht, was wird dann aus seinem sehnlichsten Wunsch, den Pferdestall? Paulchen legte seine kleinen Hände dort hin, wo sein Herz ganz aufgeregt schlug. Und ein kleines Stoßgebet schwebte zum Himmel: „Lieber Gott, mach das es den Weihnachtsmann wirklich gibt.“

Es war still geworden im Wohnzimmer und dann erklang das Glöckchen, das ihm verkündete dass das Christkind da gewesen ist. Paulchen stand noch immer am Fenster und schaute hinaus in das Flockengewirbel und da, unten auf dem weißen Band der Straße, da stand der Weihnachtsmann und schaute zu ihm herauf. Der Weihnachtsmann, wie ihn sich Paulchen immer vorgestellt hatte, mit dem roten warme Mantel mit dem weißen Pelzbesatz, die rote Mütze auf dem Kopf und mit dem langen weißen Rauschbart und dem gütigen Lächeln, das er jetzt zu unserem Paulchen herauf schickte. Er hob eine Hand und winkte jetzt hinauf zu dem Fenster hinter dem er das Kind mit dem strahlenden Gesicht sah dessen Glaube ihm, den Weihnachtsmann, jetzt erschaffen hatte. Erst zaghaft, doch dann mit beiden Händen winkte Paulchen zurück. Er war glücklich, er hatte Recht gehabt: Es gab ihn doch!

„Hast du das Glöckchen gar nicht gehört? Wo bleibst du denn, das Christkind ist doch lange schon wieder weg, komm jetzt“, mahnte die Mutter die nun hinter ihm stand. „Is Christkinnel und a dr Weihnachtsmoa, gelle“. Und unser Paulchen zeigte zum Fenster hin. „Guck ner, Mutter, wie der mir zuwinkt unn is des Helle ebber is Christkinnel do nehm ihn, iech ka des gar net richtisch drkenne, vielleicht du?“ Die Mutter trat zum Fenster und schaute hinunter auf die menschenleere, verschneite, spurenlose Straße. Sie strich ihren Paulchen übers Haar und sagte nur: „Komm jetzt, alle warten“. Weihnachten! Kinderträume werden wahr! Festlich geschmückte Weihnachtsstube, fröhliche Gesichter, staunendes Paulchen.

Das schönste für Paulchen war, dass untern Tannenbaum, der sich redlich Mühe gab, die Weihnachtsstube festlich auszustrahlen, neben vielen nützlichen Dingen auch ein Pferdestall stand. Und was für einer, viel schöner als der oben beim Stuß, viel größer und viel bunter. „Der is vom Weihnachtsmoa, des waaß iech genau“ stahlte unser Paulchen und der Vater besah sich lächelnd die Farbspritzer, die einfach nicht von seinen Händen gehen wollten. „Des vergess iech ne Weihnachtsmoa net“. Die Kalenderblätter fallen genauso schnell wie das Laub von den Bäumen wenn ein Jahr sich dem Ende zu neigt. So folgt Jahr auf Jahr. Die Zeit entschwindet und man weiß gar nicht gleich wohin, sie hat es viel zu eilig uns alt werden zu lassen. Auch wenn sie uns vieles an Guten geben kann, nimmt sie uns doch das Schönste: Kindheit und Jugend. Aber eines kann sie uns nicht nehmen, die Erinnerungen an unsere Kinderträume. Was gibt es schöneres am Heiligen Abend, als wieder, wie einst als Kind, an das Christkind und an den Weihnachtsmann zu glauben. Das Kinder-Weihnachtswunder lebt ewig in uns.

Glückliche Weihnacht, uns allen!

Knecht Ruprecht

Von drauß' vom Walde komm ich her;
ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!
Allüberall auf den Tannenspitzen
sah ich goldne Lichtlein blitzen
und droben aus dem Himmelstor
sah mit großen Augen das Christkind hervor.
Und wie ich so stolcht durch den finstern Tann,
da rief's mich mit heller Stimme an:

„Knecht Ruprecht“, rief es, „alter Gesell,
hebe die Beine und spute dich schnell!
Die Kerzen fangen zu brennen an,
das Himmelstor ist aufgetan,
alt und jung sollen nun
von der Jagd des Lebens einmal ruh.,
und morgen flieg' ich hinab zu Erden;
denn es soll wieder Weihnachten werden!“

Ich sprach: „O, lieber Herre Christ,
meine Reise fast zu Ende ist;
ich soll nur noch in diese Stadt,
wo's eitel gute Kinder hat.“
„Hast denn das Säcklein auch bei dir?“
Ich sprach: „Das Säcklein, das ist hier;
denn Äpfel, Nuß und Mandelkern
essen fromme Kinder gern.“
„Hast denn die Rute auch bei dir?“
Ich sprach: „Die Rute, die ist hier;
doch für die Kinder nur, die schlechten,
die trifft sie auf den Teil, den rechten!“
Christkindlein sprach: „So ist es recht;
so geh mit Gott, mein treuer Knecht!“

Von drauß', vom Walde komm' ich her;
ich muß euch sagen, es weihnachtet sehr!
Nun sprecht, wie ich's hierinnen find!
Sind's gute Kind', sind's böse Kind'?



Impressum:

Herausgeber des Amtsblattes:
Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

Satz, Repro und Druck:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal,
Tel.+ Fax 037467/22456,
Produktion:
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67-2 09 27,
Fax 03 74 67-2 09 23,
medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Redaktionsschluss:
Jeden 18. des Monats.

Verantwortlich für Textteil:

Stadt Falkenstein
Verantwortlich für Anzeigenteil:
GRIMM DRUCK und Medien GmbH,
Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 28 98 23,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.
Anzeigenleitung: Sabine Thonfeld
01 63-3224553,
HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz,
Steuer-Nr.: 223/109/00196,
USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm
03 7467-20927

Modenschau bei Sonja Navratil

Für jede Saison lädt Frau Navratil modeinteressierte Frauen zu ihrer Trendmodenschau ein. Die Präsentation der aktuellen Mode-Highlights ist immer ein echter Erfolg. Auch in diesem Jahr fanden die Events wieder große Resonanz.

S. T.



BAUMGÄRTEL

Sanitär · Heizung · Klempnerei

Meisterbetrieb Frank Baumgärtel
Breitscheidstraße 17 · 08223 Falkenstein
Tel. 0 37 45/7 16 20 · Fax 0 37 45/7 16 17 · Funktel. 01 71/2 06 55 18

Für das erwiesene Vertrauen in meine Firma möchte ich mich bei meiner verehrten Kundschaft herzlich bedanken. Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr und hoffe auch für 2010 auf eine weitere gute Zusammenarbeit.




Energieeffizienz in Perfektion REHAU GENEÓ – die neue Profilvergeneration im Fensterbau

Stetig steigende Energiekosten führen heute bei den Bauherren zu einem gezielten Umdenken. Um der Nebenkostenspirale zu entkommen, sind heute energieeffiziente Lösungen gefragt. Gerade die Fenster leisten hier einen wesentlichen Beitrag, denn sie halten die kostbare Heizwärme im Inneren des Hauses, helfen so Kosten zu sparen und die Umwelt zu schonen. Von der Firma NICKEL Fenster-Türen-Tore-Wintergärten in Klingenthal erhalten Bauherren eine besonders energieeffiziente Lösung. Das neu entwickelte, im März 2008 auf der Fensterbaumesse in Nürnberg vorgestellte Fensterprofilssystem GENEÓ von der Firma REHAU verfügt über hervorragende Dämmeigenschaften, die dazu beitragen, den Energieverbrauch deutlich zu senken und so erhebliche Kosten zu sparen. Die Firma NICKEL war dabei die erste Firma in Sachsen und eine der Wenigen in Deutschland, die durch den Einsatz neuer Produktionstechnologie dieses Profilsystem verarbeitete. Zudem profitieren Bauherren von den weiteren Vorteilen des ersten voll-armierten Fensterprofilsystems auf dem Markt. Mit seinem neuartigen Werkstoff RAU-FIPRO und dem durchdachten Fensterdesign steigert GENEÓ den Wert von Neubauten und Sanierungen dauerhaft und erfüllt schon heute die Standards von morgen. Fenster aus GENEÓ sind die energieeffizientesten ihrer Klasse. Sie erreichen einen U-Wert* bis zu 0,8 W/m²K und das bei schmalen Ansichtsbreiten, die mehr Lichteinfall und eine schönere Optik ermöglichen. Durch die Verwendung entsprechender Gläser sind Fenster sogar passivhausgeeignet. Die Anforderungen der heutigen und auch künftigen EnEV für den Energiepass sind damit voll und umfassend erfüllt. So helfen GENEÓ Fensterprofile Ressourcen zu schonen, den CO₂-Ausstoß zu reduzieren und bares Geld zu sparen. Bei stetig steigenden Energiekosten ist dies ein besonders wichtiger Aspekt für den Bauherrn von heute. Seit über einem Jahr produziert die Firma NICKEL jetzt Fenster der neuen Generation. Die Nachfrage nach diesen neuen Fenstern, ob für Alt- oder Neubauten, ist dabei sehr groß. Das die Firma NICKEL den richtigen Schritt mit der Erweiterung um dieses Fenstersystem getan hat, zeigen nicht zuletzt die vielen positiven Resonanzen der Kunden. Hier wird von einer deutlichen Verbesserung des Raumklimas und einer großen Heizenergieeinsparung berichtet. Bei der Firma NICKEL aus Klingenthal sind Bauherren damit in besten Händen und werden von den Mitarbeitern fachmännisch in der Musterausstellung beraten: beim Neubau des Hauses ebenso wie bei der Renovierung – von der Gestaltung über die funktionalen Eigenschaften wie Wärmedämmung und Schallschutz bis hin zur Einbruchhemmung. Die Fenster werden exakt nach den jeweiligen Wünschen gefertigt, geliefert und montiert. Auch nach dem Einbau werden Bauherren kompetent weiter betreut. Wie jedes Jahr bietet die Firma NICKEL auf alle Produkte aus eigener Herstellung im Zeitraum Januar bis Ende März 2010 wieder einen zusätzlichen Winterrabatt an. * Mit U-Wert bezeichnet man den Wärmedurchgangskoeffizienten, der den Wärmeverlust eines Gebäudes beschreibt.

Grundschule

Weihnachtsvorbereitungen an der Grundschule Falkenstein

In der Zeit vom 2. bis 4. Dezember führten wir an unserer Schule eine Projektwoche zum Thema „Weihnachten“ durch. Die Schule verwandelte sich in dieser Zeit in ein Märchenschloss. Die Projektwoche brachte den Kindern Traditionen der vogtländischen Weihnacht nahe. Die Kinder bastelten in der Schule und im Freizeitzentrum Weihnachtssterne und kleine Weihnachtsgeschenke. Sie



besuchten die Weihnachtsausstellungen in den Museen Rodewisch und Auerbach. Die Eltern unterstützten dabei die Lehrer durch vielfältige Ideen. Die Kinder der Klasse 3b hatten die Möglichkeit in der Bäckerei Schrader Plätzchen zu backen. Auch in der Schule wurden Plätzchen und Pralinen hergestellt. Am letzten



Tag der Projektwoche waren die zukünftigen Schulanfänger aus dem Kindergarten „Knirpsenland“ Gast an unserer Schule. Am 8. Dezember fand



das Adventsprojekt einen würdigen Höhepunkt. Eltern, Lehrer und Schüler erlebten einen fröhlichen Abend zur Einstimmung auf Weihnachten. Zahlreiche Vorbereitungsstunden waren für das Gelingen dieser Veranstaltung notwendig. Es beteiligten sich aus jeder Klasse Kinder mit Gedichten, Liedern und Märchen. Der Schulchor hatte viele festliche Lieder einstudiert. Den Abschluss unseres Projektes bildet der Theaterbesuch am 22.12. in Zwickau. Wir werden die Schneekönigin erleben. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Eltern, bei den Erzieherinnen des Hortes und bei allen fleißigen Helfern ganz herzlich für die tolle Unterstützung bedanken. Grundschule Falkenstein

FENSTER	TÜREN	TORE	ROLLLÄDEN	WINTERGÄRTEN
---------	-------	------	-----------	--------------

Herausragende Wärmedämmung des GENEÓ-Profiles

GENEÓ jetzt bei NICKEL

Energieeffizienz in Perfektion
Für die Zukunft nur das Beste – das Fenstersystem REHAU GENEÓ® die neue Profilvergeneration im Fensterbau

WINTERRABATT
vom 10.01. bis 31.03.2010
Der Winterrabatt gilt für alle unsere Produkte.

eigene Produktion · Musterausstellung

NICKEL
FENSTER·TÜREN·TORE
WINTERGÄRTEN

Schachtstraße 2 · PF 04 · 08248 Klingenthal
Telefon 037467-22349 · Telefax 037467-26104
info@nickel-wintergarten.de · www.nickel-wintergarten.de

Schlosser-Bedachung GmbH

seit 1911

Wir wünschen unseren Kunden ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2010, verbunden mit dem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

Bahnhofstraße 81 · 08223 Grünbach · Telefon/Fax 0 37 45 / 62 27

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.



01.01. Belke, Magdalena	zum 96.	14.01. Fuchs, Martha	zum 89.	Vogel, Heinz	zum 87.
02.01. Michel, Horst Günter	zum 75.	Großer, Annerose	zum 75.	22.01. Behrens, Herbert	zum 77.
03.01. Erler, Klaus	zum 70.	Kießling, Herta	zum 88.	Linse, Hilde	zum 83.
Bühning, Elli	zum 81.	15.01. Block, Gertraude	zum 82.	Thoß, Siegfried	zum 77.
Elmenthaler, Erika	zum 75.	Borbe, Margot	zum 77.	23.01. Jahn, Günter	zum 70.
Müller, Horst	zum 85.	Gröpfer, Heinz	zum 75.	Nistler, Marianne	zum 86.
Setzer, Werner	zum 79.	Parnitzke, Doris	zum 79.	Schüler, Siegfried	zum 75.
04.01. Broche, Gertraude	zum 80.	16.01. Ficker, Rosemarie	zum 78.	24.01. Eichler, Manfred	zum 83.
Hammer, Lisa	zum 75.	Korn, Christa	zum 77.	Greifenhagen, Lothar	zum 75.
Krauß, Gertrud	zum 87.	Pietzsch, Christa	zum 80.	Kluge, Jutta	zum 79.
05.01. Gropp, Ilse	zum 76.	Rose, Gerhard	zum 75.	25.01. Schmalfuß, Eberhard	zum 70.
Schicker, Marianne	zum 83.	Unger, Brunhilde	zum 89.	Thoß, Ruth	zum 86.
Wettengel, Renate	zum 75.	17.01. Euler, Karin	zum 70.	26.01. Grummt, Margarete	zum 79.
06.01. Martens, Lothar	zum 70.	Haschke, Erika	zum 90.	Heffner, Maria	zum 90.
Kleditzsch, Christa	zum 75.	Reuter, Elisabeth	zum 79.	Schulz, Anneliese	zum 81.
Pfeiffer, Gertrud	zum 78.	19.01. Broche, Johanna	zum 86.	Thoß, Werner	zum 79.
Schuster, Käte	zum 82.	Fuchs, Susanne	zum 91.	27.01. Müller, Ursula	zum 79.
07.01. Lerche, Herbert	zum 84.	Lisch, Liesbeth	zum 76.	28.01. Holl, Gisela	zum 75.
Roth, Gotthard	zum 75.	Strich, Ursula	zum 79.	29.01. Schramm, Helga	zum 70.
Strich, Eberhard	zum 80.	20.01. Espig, Gisela	zum 75.	Steiniger, Christa	zum 81.
08.01. Georgi, Sigrid	zum 75.	Förster, Egon	zum 81.	Weller, Lydia	zum 102.
Müller, Hanni	zum 86.	Müller, Else	zum 86.	Wolf, Günter	zum 81.
Staupe, Gerd	zum 75.	Schulze, Rudolf	zum 86.	30.01. Kober, Hilde	zum 80.
09.01. Fücker, Günter	zum 79.	Seewald, Franz	zum 80.	31.01. Allert, Liane	zum 77.
Petzold, Marianne	zum 84.	21.01. Barthold, Albrecht	zum 75.	Gründel, Ilse	zum 78.
11.01. Poller, Käthe	zum 80.	Müller, Ilse	zum 79.		
Thomas, Hans-Joachim	zum 70.	Schäl, Elisabeth	zum 80.		
12.01. Käppel, Greta	zum 79.	Unger, Ellen	zum 70.		

A. Rauchalles, Bürgermeister

**FROHE WEIHNACHTEN
UND ALLE GUTEN WÜNSCHE
ZUM NEUEN JAHR.**

Sonja Navratil
Mode zum Wohlfühlen
Bahnhofstraße 7 · 08223 Falkenstein · Telefon (0 37 45) 75 99 91

HEMDEN-OUTLET
in Falkenstein · Schloßstraße an der Kugel



PROKLIN

Klempner- und Installationsbetrieb GmbH

Friedrich-Naumann-Straße 2
08209 Auerbach



*Wir wünschen unseren werten
Kundschaft, allen Geschäftsfreunden
und unseren Mitarbeitern ein frohes
und gesundes Weihnachtsfest sowie
alles Gute und viel Erfolg
für das Jahr 2010.*

Meisterbereich Falkenstein
Schloßstraße 17 · Tel. (0 37 45) 64 93
mittwochs von 14 - 17 Uhr

*Die Druckerei Grimm wünscht allen
Leserinnen und Lesern des Falkensteiner
Anzeigers erholsame Weihnachtsfeiertage
sowie Gesundheit und Glück
im neuen Jahr.*

FALKENSTEINER AMTSBLATT

17. Dezember 2009
18. Jahrgang
Nr. 12



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/V., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FALKENSTEIN

Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Falkenstein für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund von § 77 in Verbindung mit § 74 SächsGemO hat der Stadtrat am 19.11.09 folgende Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:
Es vermindern sich

die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalte	um 297.300,00 € auf 9.271.450,00 €
---	---------------------------------------

Es vermindern sich

die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalte	um 373.800,00 € auf 5.246.800,00 €
---	---------------------------------------

Es ist keine Kreditaufnahme vorgesehen.
Verpflichtungsermächtigungen bestehen nicht.

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 1.825.000,00 € festgesetzt.

§ 3

Die Umlageerhebung zur Deckung des Finanzbedarfes im Vw-HH von der an der Verwaltungsgemeinschaft beteiligten Gemeinden bleibt unverändert in Höhe von 126.000,00 € bestehen.

Falkenstein, den 09.12.2009

A. Rauchalles, Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang gültig zustande gekommen.

Das gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsicht den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auslegungshinweis

Die bestätigte Nachtragshaushaltssatzung, einschließlich des Nachtragshaushaltplanes liegt **ab Freitag, dem 18. Dezember 2009 bis zum 30. Dezember 2009** zu jedermann Einsicht aus.

Die Auslegung erfolgt im Zimmer 203, des Rathauses der Stadt Falkenstein, Willy-Rudert-Platz, 08223 Falkenstein während folgender Sprechzeiten:

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Falkenstein, den 17.12.2009

A. Rauchalles, Bürgermeister

Ende des amtlichen Teils

medien@grimmdruck.com

*Wir wünschen fröhliche Weihnachten,
Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich
wichtigen Dinge und viele Lichtblicke im neuen Jahr*

Ihr Malermeister Axel Richter



Meisterbetrieb der Innung

Dr.-W.-Külz-Straße 10 • 08223 Falkenstein
Tel./Fax (0 37 45) 62 64 oder 74 47 47 • Funk 0171 / 32 8 53 09

Kindertagesstätte Knirpsenland

„So viel Heimlichkeit, in der Weihnachtszeit ...“, hieß es auch dieses Jahr wieder bei uns in der Kindertagesstätte Knirpsenland. Das ganze Haus ist schön geschmückt und überall duftet und klingt es nach Weihnachten. Um das Warten auf den Weihnachtsmann zu verkürzen, haben sich die Mamas aus der Schäfchengruppe eine ganz besondere Überraschung ausgedacht. Sie bastelten einen superstarken Adventskalender aus Styroporsternen, die sie bunt verzierten und am Vorabend des 1. Dezembers an eine Schnur fädelten und quer im Gruppenzimmer aufhängten. Auf der Rückseite befand sich jeweils ein Briefumschlag, auf dem viele kleine Aufgaben und Geschichten für die Adventszeit standen. Alle Kinderaugen strahlten, als sie am 1. Dezember in ihr Gruppen- nein „Sternenzimmer“ kamen. Vielen Dank noch mal an alle fleißigen Muttis. Jeder Tag war nun mit besonderer Spannung erfüllt, wenn wir nach dem Frühstück ein Brieflein öffneten. So lernten wir etwas vom vogtländischen Moosmann, versuchten mit Zuckerguss und Keksen ein kleines Kekshäuschen zu bauen. Super war auch der Vormittag in der Hauswirtschaftsschule, wo wir uns beim Plätzchenbacken übten. Sogar aus dem Erzgebirge besuchte

*Suchen Sie noch das passende
Geschenk?*

*Frohe Weihnachten und einen guten
Start ins neue Jahr wünscht Ihnen*

Geschenkideen

Sabine Fietz



Bahnhofstr. 9 (vorm. Schnick Schnack)
08223 Falkenstein • Telefon 0 37 45 / 7 00 05



uns eine liebe Omi, die uns von der Tradition des Bergmannes und Engels erzählte. So vergingen die Tage bis zum Heiligabend wie im Fluge. Auch in den anderen Gruppen gab es viele geheimnisvolle und schöne vorweihnachtliche Aktivitäten mit ganz lieben fleißigen Wichtel-Eltern. Vielen Dank an alle. Die Kinder lernten eifrig stimmungsvolle Lieder und Gedichte um zum Beispiel die Kurgäste der BG-Klinik, die Besucher des Bornkinnelmarktes oder die Gäste in verschiedenen Autohäusern auf das Weihnachtsfest einzustimmen. In der Mäusegruppe wurden die Eltern gemeinsam mit ihren Kindern zu einem eigenen Adventsmarkt mit vielen kleinen Weihnachtständen an einem Samstag in den Kindergarten eingeladen. Für die Schulanfänger hatte der Nikolaus eine besondere Überraschung parat. Ein Besuch im richtigen Theater in Zwickau

– mit Fahrt in der Vogtlandbahn, Mittagspicknick und vor allem ohne Mittagsschlaf. Das war ein Erlebnis. Ski heil! – so lautete das Motto in der Frösche- und Fischegruppe an drei Tagen. Ausgerüstet mit viel Mut und warmer Kleidung starteten sie einen Skikurs in Schöneck. Auf Matten wurden da die ersten Anfänge und Stehversuche auf den Skiern gemacht und anfänglich noch zaghaft die ersten Fahrversuche unternommen, doch mit viel Übung und nach manch einem Fall aufs Hinterteil klappte es bei allen schon recht gut. Toll war der kleine Schlepplift und dass es am Freitag dann auch endlich einmal schneite. Im Schnee machte es sogar noch mal so viel Spaß und stolz konnten alle

*Verschlafen Sie es nicht ... ein Gutschein oder ein letzter
Einkauf in*



Beates Schuh-Eck
Schuh- und Lederwaren

*Wir wünschen allen Kunden ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute für das neue Jahr.*

Beate Kießling • 08223 Falkenstein • Pestalozzistraße 1 • ☎ (0 37 45) 50 24



Central-Apotheke

Inh. Apotheker Robert Herold



**Mein Team und ich
wünschen Ihnen besinnliche
Weihnachtsfeiertage und einen
guten Start in das Jahr 2010.**

August-Bebel-Straße 5 • 08223 Falkenstein
Tel. (0 37 45) 7 25 97 • www.apotheke-central.de

am Ende ihre Goldmedaillen in Empfang nehmen. Einen besonderen Wunsch haben alle Kinder im Knirpsenland noch – „Schneeflöckchen, Weißbröckchen, wann kommst du geschneit?“ Vielleicht klappt das ja noch, denn wir freuen uns schon auf weiße Weihnachten und viel Schnee im Januar und Februar. Denn allen Kindern bereitet die weiße Pracht viel Freude, wir wollen rodeln, Ski fahren, Schneemänner bauen, mit Schnee experimentieren, eine Schneeballschlacht machen und vor allem mal so richtig im Schnee toben. Dann herrscht



im Knirpsenland wieder das olympische Feeling, denn bei der traditionellen Knirpsenwinterolympiade können wieder alle Knirpse ihr Können unter Beweis stellen. Eines ist dabei klar, bei uns gibt es nur Gewinner. Auch unsere Krippenknirpse haben im letzten Monat einen Schatz dazu gewonnen. Stolz lassen sie sich von den Erzieherinnen im neuen Turtlebus ausfahren. Sicher angeschnallt können die Kleinsten werden und es besteht die Möglichkeit sogar Babys in dazu gehöriger Babyschale mitzunehmen. Das ist ja ein richtig tolles Gefährt! Die Häschenkinder bedanken sich ganz herzlich dafür bei unserem Träger, der Stadt Falkenstein, für die bereitgestellten Mittel, aber auch bei Herrn



Keidel von der Conception Seidel, der sich immer so zügig kümmert und alle Wünsche zu Gunsten der Kleinsten erfüllt.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den lieben Frauen von der evangelischen Kirchengemeinde Falkenstein bedanken, die uns das ganze Jahr spielerisch mit dem christlichen Glauben bekannt machen, mit uns singen, basteln und spielen. Die Gesundheitsförderung unserer Kinder liegt uns allen am Herzen. Besonders die Grippetypen und die Verfahrensweise mit ihnen werfen bei Eltern und Erziehern gleichsam die unterschiedlichsten Fragen dazu auf. Im Januar laden wir uns dazu kompetente Gesprächspartner dazu ein, die uns beratend zu Seite stehen und alle aufgeworfenen Fragen mit uns diskutieren. Bis dahin bleiben Sie alle schön gesund. Wir wünschen allen Kindern, Eltern, Großeltern und Sponsoren ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2010.

Das Knirpsenlandteam

NEUSTADT

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Neustädter,

von ganzen Herzen wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest mit Zeit zur Entspannung und Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge des Lebens.

Danke an alle, die sich in die Gemeindegarbeit eingebracht haben und gleich an welcher Stelle mit ihrem Einsatz an wertvoller Freizeit, ihrem Wissen und Können dazu beigetragen haben, dass auch 2009 aus Sicht der Gemeinde ein gutes Jahr war. Warum wird in der Amtsblattsausgabe Januar zu lesen sein.

Für das neue Jahr alles Gute, Gesundheit und Zuversicht.

Ihre Gisela Schöley, Bürgermeisterin

Weihnachtszeit – schönste Zeit ...

In Neustadt beginnt diese schöne Zeit mit dem Pyramidenfest am 1. Advent. Wie jedes Jahr machten sich die großen und kleinen Neustädter sowie ihre Gäste auf den Weg zum Dorfplatz am Bürgerhaus, um auf den Weihnachtsmann zu warten, der nach alter Tradition dort am Nachmittag vorbeischaun wird. Leider war Frau Holle diesmal nicht zu Besuch. Pünktlich um 15.30 Uhr erstrahlte die Pyramide. Weihnachtliche Melodien erklangen dargeboten von den Posaunenchoristen der Kirchengemeinden Falkenstein und Neustadt.



Anschließend eroberten die Kinder des Kindergartens „Sonnenpferdchen“ die Herzen der Zuschauer. Abgerundet wurde das weihnachtliche Programm von den Darbietungen des Chores der Grundschule Grünbach. Für das leibliche Wohl sorgten in altbewährter Weise die Kameradinnen und Kameraden der FFW Neustadt. Appetit auf „Süßes“ konnte gestillt werden bei Bäckerei Wunderlich, diesmal in den neuen Räumlichkeiten. Und dann hatte das Warten ein Ende, das Feuerwehrauto kam angesaust und brachte den Weihnachtsmann mit seinen Wichteln. Dicht umringt verteilte er seine Geschenke. Strahlende Kinderaugen waren der Lohn für die vielen fleißigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Allen Beteiligten bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes wird an dieser Stelle herzlich gedankt von Frau Bürgermeisterin Gisela Schöley.

Geburtstage im Januar

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley

Glücklich ist nicht, wer andern so vorkommt, sondern wer sich selbst dafür hält.

Seneca

Neustadt

02.01.	Kober, Magdalena	zum 99.
07.01.	Sporn, Ronald	zum 75.
08.01.	Müller, Ruth	zum 80.
11.01.	Schwerin, Wilhelm	zum 75.
21.01.	Lerbs, Walter	zum 81.
23.01.	Müller, Karl-Heinz	zum 70.
27.01.	Schmidt, Gerhard	zum 76.

Neustadt / OT Siebenhitz

16.01.	Möckel, Irene	zum 87.
--------	---------------	---------

Der nächste
Falkensteiner Anzeiger
erscheint am 28. Januar 2010.
Redaktionsschluss
ist am 20. Januar 2010.

Posaunenblasen zum Heiligabend

Die Posaunenbläser der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neustadt werden auch in diesem Jahr am Heiligabend an folgenden Standorten zur Weihnacht einstimmen:

12.15 Uhr	Neudorf (beim Holzweg)
12.30 Uhr	Poppengrün (Hinterer Weg – bei Manfred Ficker)
13.00 Uhr	Neustadt (bei Oelsnitzer Str. 57/59; 61/63)
13.30 Uhr	Siebenhitz (am Sonnenweg)
14.00 Uhr	Neustadt (am Kirchsaal)

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Neustadt bleibt vom 23.12.2008 bis 31.12.2009 geschlossen. Es besteht die Möglichkeit Informationen bei der Stadt Falkenstein unter der Tel.-Nr. 7410 zu hinterlassen.



Norbert
Bülow



ZIMMEREI & TROCKENBAU

*Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und alles Gute für das neue Jahr.*

Oelsnitzer Straße 1a · 08223 Neustadt
Telefon (0 37 45) 7 12 11 · Telefax (0 37 45) 22 26 11

Seniorenweihnachtsfeier

Am 2. Dezember trafen sich unsere Seniorinnen und Senioren wieder zum vorweihnachtlichen Beisammensein im Sportlerheim Poppengrün. Die Kinder unseres Kindergartens „Sonnenpferdchen“ erfreuten alle Anwesenden mit weihnachtlichen Liedern und Gedichten. Die Aller kleinsten tanzten mit



Schneeflockenkostümen zum Lied „Schneeflöckchen Weißröckchen“ und die größeren Kinder zeigten allen wie sehnsüchtig sie auf den Schnee warten. Die Omis, Opis, und wohl auch schon einige Urgroßeltern, freuten sich sehr über das schauspielerische Talent der kleinen Künstler und hatten sehr viel Spaß beim Zuschauen. Nach dem Kaffeetrinken bedankte sich Horst Pippig, der stellvertre-



tende Bürgermeister, bei Gerda Ficker und Karin Leupold für die langjährige Seniorenarbeit, die sie leider aus gesundheitlichen Gründen in diesem Jahr beenden mussten. Erfreulicherweise fand Gerdi Ficker mit Lore Förster und Andrea Frank zwei neue Mitstreiterinnen. Auch diesen drei Frauen dankte Horst Pippig für die ehrenamtliche Arbeit mit einem kleinen Präsent. Anschließend trat dann Karel Hulisky auf und versetzte alle im Saal in weihnachtliche Stimmung. Sein Programm heiterte alle im Saal auf und es wurde kräftig mitgesungen und



geschunkelt. Nach einem kleinen Imbiss und vielen angenehmen Plaudereien traten gegen 18.30 Uhr alle den Nachhauseweg an. Wir denken, dass es auch in diesem Jahr allen wieder gut gefallen hat. Die Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung möchten sich nochmals ganz herzlich bei den fleißigen Helfern bedanken, die zum guten Gelingen des Nachmittags mit beitrugen.

TRIEB/SCHÖNAU

Heimatverein Trieb-Schönau e.V. lädt ein

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Vereinsmitglieder,
 der Heimatverein wünscht Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest 2009 sowie ein glückliches, gesundes und sorgenfreies Jahr 2010. Wir bedanken uns bei Ihnen, dass Sie den Weg zu uns in die „Vogtländischen Dorfstuben und die Hutzenstube Trieb-Schönau, zu den Ausstellungen und kulturellen Veranstaltungen gefunden haben. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie auch 2010 wieder begrüßen könnten.

Wir bedanken uns beim Stadtrat Falkenstein, bei den Ortschaftsräten von Trieb und Schönau, beim Landratsamt des Vogtlandkreises, bei der Bürgerstiftung Dresden, beim Stadtbauhof Falkenstein, bei allen Sponsoren, Spendern und Helfern sowie bei unseren Vereinsmitgliedern, Trieber Sperken und deren Eltern für die Unterstützung unseres Engagements.

Wir sagen auch Dankeschön bei allen, die unsere Ausstellungen und Veranstaltungen aktiv mitgestaltet haben und hoffen auch weiterhin auf gutes Zusammenwirken.

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2010 steht in unserem Verein ganz im Zeichen des 15jährigen Bestehens der „Vogtländischen Dorfstuben und der Hutzenstube Trieb-Schönau“. Wir beginnen das Jubiläumsjahr bereits am Sonntag, dem 03. Januar 2010 von 13.30 -17.00 Uhr nochmals mit der Weihnachtsausstellung und ab 14.30 Uhr mit einem ganz besonderen Musikerlebnis: „Mit Traummelodien ins Neue Jahr“, gestaltet von den ehemaligen Musikschülern der Musikschule Rodewisch, Melissa Kunz und Pham Minh Duc. Kartenvorbestellung empfohlen (037463/88391).

Am 31. Januar bleiben die Stuben wegen Vorbereitung der Jubiläumsausstellung, die am 20. Februar eröffnet wird, geschlossen. Am 25. April werden wir Sieglinde Röhn mit einer Mundartlesung begrüßen und am 30. Mai wird der Bandoneon-Verein Carlsfeld an der „Alten Schule Trieb“ zum Open-Air-Konzert aufspielen. Über die weiteren Veranstaltungen werden wir Sie zu gegebener Zeit weiter informieren.

Die Hobby-Freunde aus Nah und Fern möchten wir aber schon jetzt zur Mitwirkung an den 2. Werkstatttagen am 25. und 26. September 2010 in den „Vogtländischen Dorfstuben Trieb“ einladen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir hoffen mit unseren Ausstellungen und Veranstaltungen Ihren Geschmack zu treffen und laden Sie zu allen Veranstaltungen ganz herzlich ein.

Die Mitglieder des Heimatvereins Trieb-Schönau e.V.

Geburtstage im Januar

OT Trieb

06.01.	Schenker, Manfred	zum 85.
09.01.	Schubert, Charlotte	zum 82.
16.01.	Janzon, Helmut	zum 82.
18.01.	Viehweg, Hans	zum 79.
23.01.	Taubner, Friedemann	zum 77.
27.01.	Schreiter, Liane	zum 81.
31.01.	Kreisel, Siegfried	zum 77.

Geburtstage im Januar

OT Schönau

05.01.	Biskupek, Anneliese	zum 70.
29.01.	Häßler, Hellfried	zum 77.

Ortschaftsrat Trieb

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
 das Jahr 2009 geht dem Ende entgegen und so wollen wir einen kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr richten.

Im Jahr 2009 gab es in unserem Ort einige positive Veränderungen. Erinnert sei an den Bau der Bundesstraße und den Fußwegbau in Richtung Bergen. Hoffentlich wird auch in Richtung Falkenstein bald gebaut. Die ehemalige Schule und die jetzigen Dorfstuben erhielten ein neues, gedämmtes Dach. Wir erhoffen uns dadurch auch einige Einsparungen beim Heizölverbrauch.

Einen großen Schritt vorwärts ging es 2009 beim Flurbereinigerungsverfahren. Es wurde im Sommer angewiesen und somit ist der Weg frei. Wir erhoffen uns damit Rechtssicherheit bei Grundstücksfragen für unsere Bürger und eine bessere Zuwegung zu Grundstücken in der Ortslage und auch außerhalb.

Wir möchten uns hier besonders bei unserem Bürgermeister, Arndt Rauchalles, und der Stadtbauamtsleiterin, Frau Bernhardt, bedanken, die sich in Dresden für das Zustandekommen des Flurbereinigerungsverfahrens Trieb-Schönau sehr eingesetzt haben. Der Vorstand der TG arbeitet schon an der Wegeplanung. Wenn die Dorfgemeinschaft zusammensteht, ist auch in kleineren Orten vieles möglich.

Unser wohl größtes Problem ist die Dorf-(Kreis)straße. Sie ist in einem erbärmlichen Zustand. Der Kreis hat die Straße in seinen Plan aufgenommen und 2010/2011 soll sie gebaut werden. Ein Planungsbüro erarbeitet zurzeit die Planungsstufe 1 und 2. Hoffen wir, dass 2010 Taten folgen. Die Duschen im Sportlerheim sind auch in einem schlechten Zustand. Hier wäre es schön, wenn es 2010 positive Veränderungen gäbe.

Herzlich bedanken wollen wir uns bei den Mitgliedern unserer Feuerwehr, dem Heimatverein, dem Kulturverein, dem Sportverein, dem Feuerwehrverein und den Oldtimer-Freunden für ihre geleistete Arbeit. Ein Dank auch an den Stadtrat und die Stadtverwaltung für die angenehme Zusammenarbeit.

Wir wünschen allen Einwohnern ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und für 2010 Gesundheit, Erfolg und Gottes Segen. *Ortschaftsrat Trieb, Siegmund Lippold, (Ortsvorsteher)*

MEISTERBETRIEB

DITTRICH BAUSERVICE MD

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr verbunden mit dem Dank für das uns bisher erwiesene Vertrauen wünscht Ihnen

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Falkensteiner Str. 5 • 08239 Trieb
 Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
 E-Mail: dittrichbauservice@gmx.de

Geburtstage im Januar

OT Oberlauterbach

06.01.	Reißig, Gertraude	zum 84.
08.01.	Ficker, Martin	zum 82.
10.01.	Dienel, Siegfried	zum 70.
11.01.	Heermann, Liesbeth	zum 89.
31.01.	Kropf, Ilse	zum 79.

OT Unterlauterbach

03.01.	Kropf, Toni	zum 87.
09.01.	Pietsch, Gerhard	zum 87.
24.01.	Kropf, Arnfried	zum 80.

OBERLAUTERBACH

Kindergarten Oberlauterbach

Hallo, hier sind wieder Nachrichten aus Oberlauterbach.

Der Oma-OPA-Tag war ein voller Erfolg. Dank an die fleißigen Eltern! Sie bewirteten die Gäste mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Die einstudierten Lieder und Gedichte wurden von Klein und Groß voller Stolz vorgetragen. Die Großeltern bekamen glänzende Augen. Zur



Rentnerweihnachtsfeier am 1. Dezember wurde unser kleines Programm mit viel Applaus belohnt. An dieser Stelle möchten wir uns bei Frau Umlauf ganz lieb bedanken. Sie spielte auf dem Klavier schöne Weihnachtslieder und wir Kinder sangen dazu.



„Niklaus ist ein guter Mann, dem man nicht genug danken kann ...“ Am Montag, 7.12. staunten wir nicht schlecht: Der Nikolaus muss in der Nacht im Kindergarten gewesen sein. In den Hausschuhen war etwas Süßes für uns Kinder. **DANKE lieber Nikolaus!**

Unsere Wunschzettel schickten wir an den Weihnachtsmann nach Himmelpfort. Hoffentlich kann er die Wünsche erfüllen!

Besondere Höhepunkte in der Adventszeit waren bei uns: Plätzchen backen im Bürgerhaus, kleine Adventsfeiern, Geschenke für die Eltern einpacken, Mittagessen in der „Hofstüb“ in Unterlauterbach und unsere Weihnachtsfeier im Kindergarten. Hoffentlich kommt der Weihnachtsmann zu uns, auch wenn es noch nicht geschneit hat! Wir sind schon sehr gespannt!

Das waren für dieses Jahr die letzten Nachrichten von uns. Wir wünschen allen Lesern eine friedliche und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Die Kinder und die Erzieherinnen aus dem Oberlauterbacher Kindergarten.



Natur- und Umweltzentrum Vogtland

Veranstaltungen Januar 2010

Mi. 13.01., 19.00 Uhr

„Wölfe in Sachsen“

Gibt es wieder freilebende Wölfe in Sachsen? Näheres dazu von Karin Hohl, Regionalkoordinator.

Mi 20.01., 17.00 Uhr

„Aus Ton wird Keramik“

Mit Ton zu gestalten ist eine sehr ursprüngliche Form der Kreativität. Das Brennen der Formen zu Keramik ist Teil einer Jahrtausende alten kulturellen Tradition. Näheres auf Anfrage. (Unkostenbeitrag 5,- €)

Vorschau Februar 2010

Mo. 08.02. – Fr. 12.02., 9.00 – 13.30 Uhr

„Ferienspiele – Einfälle statt Abfälle“

Zu erleben ist ein vielseitiges Angebot in und um das Nuz Vogtland. Freitag Fasching für Kinder und Erwachsene (Termine und Details siehe Internet).

Treuener Straße 2, 08239 Oberlauterbach,
Telefon: (0 37 45) 7 51 05-0, Fax: (0 37 45) 7 51 05-35,
Internet: www.nuz-vogtland.de, Email: nuz-vogtland.de



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterlauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49

